

RUDER report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 2,20



**5. Vienna Rowing Challenge
Ruder-Welt-Cup's München u. Luzern
Salzburger Sprintregatta • Vogalonga**

Der Weg zum Regattaschiedsrichter im ÖRV

Jede interessierte Person – weiblich oder männlich – kann die Schiedsrichterprüfung des ÖRV ablegen, es müssen jedoch folgende Kriterien erfüllt sein:

- Mitglied eines ÖRV-Verbandsvereines
- vollendetes 21. Lebensjahr
- normales Hör- und Sehvermögen

Ein Schiedsrichter muss mit dem im Rudersport angewandten Regelwerk vertraut sein, um das System zu verstehen und Entscheidungen treffen zu können.

Das Regelwerk findet sich auf der ÖRV-Homepage unter www.rudern.at weiter unter ÖRV-Regelwerk.

Hier sind folgende Teile zu beachten:

- S – Satzung des ÖRV
- GO – Geschäftsordnung des Rudertages
- BM – Bestimmungen der österr. Meisterschaftsbewerbe
 - Ruderwettkampfbestimmungen nach RWB und RoR
 - Regattastrecken
 - Werberegeln

Die Prüfung wird in dreiteiliger Form abgehalten

1. Schriftliche Prüfung –

Abfrage des Regelwerkes nach dem Single-Choice-Verfahren.
Der Fragebogen enthält 60 Fragen mit 116 richtigen Antworten.
Eine positive Bearbeitung liegt vor, wenn 70% = 81 richtige Antworten gegeben werden.

2. Praktische Übungen –

Jeder Kandidat hat die Möglichkeit, auf drei Regatten seiner Wahl, die praktische Schiedsrichterarbeit kennen zu lernen.
Unter Anleitung eines Schiedsrichters kann er bereits mitarbeiten.

3. Theoretisch praktische Abschlussprüfung –

In den vorangegangenen Ausbildungsschritten hat sich der Kandidat bereits ein Wissen in der Sache angeeignet.
An einer Modellregattastrecke sind mögliche Rennsituationen aus der Sicht des Schiedsrichters aufzulösen.
Weiters wird das theoretische Wissen des Kandidaten in mündlicher Form nochmals überprüft.

Die Prüfungskommission entscheidet, ob der Kandidat sofort als Schiedsrichter eingesetzt werden kann, oder, ob praktische Nachschulungen notwendig sind.

Günter Müller – Techn. Referent im ÖRV



Titelbild

Einen starken Eindruck hinterließen Lisa Farthofer (SEE) und Magdalena Lobnig (VST) bei der Int. DRV-Juniorenregatta in München und holten sich am Sonntag den Sieg im Juniorinnen-Doppelzweier.

3 Kommentar des Präsidenten

4 5. Vienna Rowing Challenge

Anja Schäfer-Bongwald

5 76. Int. Kärntner Ruderregatta

Int. DRV-Junioren-R München
Christoph Engl

6 Ruder Welt-Cup in München

Holger Weißböck

8 Wedauregatta in Duisburg

Holger Weißböck

9 Juniorenregatta in Brunn

Christoph Engl

Ruder Welt-Cup in Luzern

Holger Weißböck

10 29. Salzburger Sprintregatta

Gottfried Eisinger

11 34. Vogalonga in Venedig

Dkfm. Dominik Loss

12 2. Sternfahrt 2008 WRC Pirat

Ing. Peter Pointner

13 In Memoriam

Walter Freithofer (NAU)

Jörg Schlesinger (GMU)

ERGEBNISSE

5. Vienna Rowing Challenge

29. Salzburger Sprintregatta

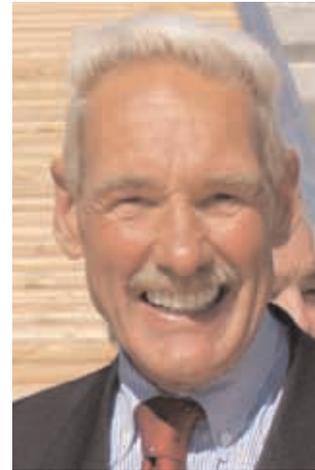
15. Kuchelauer Ruderregatta

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS
WEBER SPORTARTIKEL
PFANNER
RICOH
UPDATE

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Liebe Leserinnen und Leser!



- 13. Juni**
Schulrudern Landesfinale Wien
- 14. bis 15. Juni**
Int. Ruderregatta Bled
- 15. bis 16. Juni**
Restquotenregatta Olympische Spiele – Poznan (POL)
- 20. Juni**
Schulrudern Bundesfinale
VST Völkermarkt
- 20. bis 22. Juni**
3. Welt-Cup – Poznan (POL)
- 21. Juni**
3. Sternfahrt – RV Nibelungen
Klosterneuburg
- 22. Juni**
9. Donaubund Sprintregatta
- 17. bis 20. Juli**
WORLD U23-Regatta
Brandenburg
- 18. bis 20. Juli**
Coupe de la Jeunesse – Cork (IRL)
- 22. bis 27. Juli**
WORLD ROWING JUNIOREN
Männer/Frauen non olympics
LINZ-OTTENSHEIM
- 26. Juli**
4. Sternfahrt – Steiner RC

Redaktionsschluss RR 5/2008:

23. Juni 2008

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 7815
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650

e-mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs, Engl, WRK Argonauten,
Loss, Eisinger

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 4.

(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Martin
Bandera, Walter Edthofer, Dr. Werner
Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer,
Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut
Nöcker, Ing. Günter Woch).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sportes
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Das beherrschende Thema der letzten 14 Tage war der Wechsel in der Position des Vizepräsidenten Sport. Nachdem Dieter Boyer schon vor längerer Zeit mitgeteilt hat, dass er aus beruflichen und familiären Gründen beim nächsten RT nicht mehr als Vizepräsident kandidieren wird und überdies, wenn sich ein kompetenter Funktionär für diese Position findet, er durchaus an einen fliegenden Wechsel denkt, habe ich über Vermittlung von Landesverbandspräsident Ernst Nußbaumer mit Walter Edthofer Kontakt aufgenommen, bei welchem wir unsere Positionen abgesteckt haben und überein kamen, wenn Dieter Boyer zustimmt, einen fliegenden Wechsel vorzunehmen. Da Dieter Boyer dem äußerst positiv gegenüber stand, habe ich in einem Präsidiumsrunderuf um Zustimmung zur Kooptierung gebeten, da derzeit eine Masse an Entscheidungen anstehen, die keine Verzögerung zuließen. Das Präsidium hat diesem Vorschlag zugestimmt. Walter Edthofer hat als langjähriger Sportwart des ÖÖ Landesruderverbandes Kompetenz und großartige konzeptionelle Arbeit geleistet, sich dadurch für diese wichtige Aufgabe empfohlen. Inzwischen haben Gespräche zwischen Dieter Boyer, Holger Weißböck, Klaus Stecker und Walter Edthofer stattgefunden und die anstehenden Entscheidungen getroffen. Dieter Boyer hat in schwierigen Jahren das Amt des Vizepräsidenten ausgezeichnet geführt und viel zur Entwicklung des Rudersports beigetragen. Beim RT 2009 wird Gelegenheit sein, sich für seine Tätigkeit zu bedanken. Ich wünsche Walter Edthofer in dieser Funktion viel Erfolg und bitte euch Alle um gute Zusammenarbeit im Interesse unserer Aktiven.

Das zweite große Thema, es gab darüber zum Teil hochgehende Emotionen, war die Auflösung des Sonderprojekts LM2x Sageder/Madecki. Der Trainer dieser Mannschaft, Siegfried Sageder, hat keine Möglichkeit mehr gesehen, das selbst gestellte Ziel: in das Finale der OS zu kommen, zu erreichen.

Durch diese Entscheidung und die Rückgabe des Quotenplatzes an den ÖRV kam eine Lawine ins Rollen, da nur im bestehenden und sich für einen OS-Quotenplatz bewerbenden LM4-, ein qualifizierter neuer Partner für Sageder vorhanden war. Um es kurz zu machen: die Entscheidung der sportlichen Leitung, nach dem Scheitern des LM4- beim WC in München, Dominik Sigl mit Sageder zusammen zu setzen, wurde nicht von Allen verstanden, besonders von den restlichen drei Ruderern, was aus deren Sicht durchaus verständlich und nachvollziehbar ist. Daher wurde ein Entscheidungsrennen zwischen den in Frage kommenden LM2x mit einer max. Differenzzeit von 2 Sek. angesetzt, welches, Wakolbinger/Sommeregger stellten sich aus gesundheitlichen Gründen der Entscheidung nicht, das Duo Sageder/Sigl mit 2,4 sec. Vorsprung gewannen. Volle Anerkennung der zweiten Mannschaft Ruttmann/Madecki, welche eine tolle Leistung boten. So fiel die Entscheidung, dass Sageder/Sigl über die WC in Luzern und in Posen versuchen sollen, die nationalen Normen zur Nominierung durch das ÖOC für die OS sicher zu stellen. Ruttmann/Madecki erhielten die Möglichkeit im LM2- in Luzern zu starten und sich auf die WM in Linz-Ottensheim vorzubereiten. Die beiden für Österreich in der Vergangenheit schon sehr erfolgreichen Ruderer Wakolbinger/Sommeregger sollen die Chance erhalten, gegen Ruttmann/Madecki im LM2- anzutreten und eventuell den Startplatz bei der WM zu erringen.

Ich hoffe sehr, dass der LM2x in Posen die ÖOC Norm erfüllt und den Quotenplatz bei den OS ausnützen kann. Darüber hinaus wünsche ich den beiden in der Qualifikation knapp Unterlegenen viel Erfolg und trotz aller Enttäuschungen die so wichtige Motivation zum Start bei der Heim-WM.

Pech hatte wieder einmal Ralph Kreibich, beim Training auf dem Rad verunfallt, konnte Ralph seine Chance in Luzern nicht wahrnehmen und muss nun, auf die einzige Möglichkeit beschränkt, mit aller Kraft versuchen, den Quotenplatz bei der Regatta in Posen sicher zu stellen und anschließend beim WC in der selben Stadt eine Bestätigung seiner Leistung herauszurudern. Ralph hat schon viele Tiefschläge verkraftet und dies hat in immer nur stärker gemacht, so bin ich sicher, dass er seine Chance wahren wird – ALLES GUTE.

Die WM 2008 in Linz-Ottensheim rückt immer näher, die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren, besonders die Vorbereitung der Mannschaften auf die Heim-WM. Dank der ausgezeichneten Arbeit der Bereichsleiter Kurt Bodenwinkler und Kurt Traer sowie den Projekttrainern, können wir mit bis zu 11 Mannschaften im Juniorenbereich rechnen. Die größte Mannschaft die der ÖRV jemals bei einer WM hatte. In der Allgemeinen Klasse setzen wir besonders auf Michaela Traupe-Traer im LW1x, sie ist unsere große Hoffnung – viele Erfolg Michi!!! Unser Flaggschiff ist der LM8+, ein Projekt, welches zumindest bis 2012 fortgeführt werden soll. Durch die ausgezeichnete Leistung beim Qualifikationsrennen ist auch von Ruttmann/Madecki im LM2- eine gute Platzierung zu erwarten.

Erfreulich die Leistungen anlässlich des Relationsrennen im Rahmen der Vorbereitung für die U23-WM. Fünf bis sechs Boote haben sich dafür empfohlen, eine Mannschaftsgröße wie schon lange nicht.

Ich wünsche dem OK der WM und all unseren Startern viel Erfolg und hoffe, dass wir in Linz-Ottensheim ganz Ruderösterreich als „Anfeuerer“ und wie es im Fußballjargon heißt „12 Mann“, treffen werden.

Euer Helmar Hasenöhr, Präsident

3. Mai 2008 · Wien – Alte Donau

5. Vienna Rowing Challenge

Der WRC Pirat stellte die schnellste Mannschaft

Das Organisationsteam des WRK Argonauten hatte zum 5. Mal die Challenge ausgeschrieben. Das Meldeergebnis ließ keine Wünsche offen, 110 gemeldete Boote sprechen dafür, dass sich diese Langstreckenregatta mittlerweile etabliert hat und ein fester Termin im österreichischen Ruderkalender geworden ist.

Erstmalig wurde die Strecke fixiert auf ehrliche 4.000 m, Kenner mögen sich gewundert haben, wie klein die Untere Alte Donau auf einmal geworden ist. Diese Strecke ist das Maximum, das auf diesem Gewässer herauszuholen ist. Mit GPS vermessen sind die Zeiten ab jetzt jährlich zu vergleichen.

Der faire Wettkampf war vorbereitet und es gab ebenso fairen Sport. Keine Zwischenfälle auf der Strecke, die Zeitnehmung, im Vorjahr gab es ja unerklärbare Probleme, war perfekt. Jetzt galt es nur noch, die zahlreichen Boote pünktlich und gut sortiert über die Strecke zu schicken. Einen herzlichen Dank an die drei Schiedsrichter.

Hervorragender Sport folgte in allen Klassen. Die knapp 30 Vierer wurden in zwei getrennten Abteilungen gestartet. In Rennen 1 fuhren alle Masters über die Strecke, erfreulich, dass bei den Männern in der Alterskategorie A, B, C, D und G gemeldet worden war. Schnellste Zeit fuhr in Kategorie A der RV Friesen in 15:38,4. Bei den Männern siegte in Abteilung 2 die Rengemeinschaft Pirat/Otensheim (Bild unten) in 14:25,5 vor dem vom ÖRV gemeldeten Boot mit LIA und Wiking Linz-Ruderern, die allerdings im Vierer ohne unterwegs waren.



Nationaltrainer Klaus Stecker schickte seinen Vierer-ohne mit Messdollen über die Strecke

Den schnellsten Frauenvierer stellten ebenfalls die Friesen in der Kategorie MW A in der Zeit von 17:54,7. In der 2. Abteilung trat der schwedische Ruderverband mit einem Frauenvierer an, schnellste Zeit mit 15:45,5, allerdings wurden sie nicht mit in die Wertung genommen.

In Rennen 2 durfte der Vorstarter 33 Einer in Reihe bringen und in 10 Sek.-Abstän-

den durchrufen. Schnellster Einer bei den Frauen wurde Neubregenzerin Florin Hirnschall in 18:34,0, schnellster Einer bei den Männern Christian Inmann vom WRC Pirat. Willy Koska startete in Kategorie F und fuhr mit seinen 18:16,1 noch vor dem Austrianer Junior Ralph Wenighofer ein, der 18:20,3 Min. benötigte.



Die Einer warten auf ihren Start ...

Besonders erfreulich im Einerrennen waren die zahlreichen Meldungen im Schüler und Junioren-B-Bereich.

Rennen 3 stand für den Zweier. Die kurioseste Meldung hier war sicher der Masters-Mixed-Zweier-ohne vom WRK Argonauten mit Verena Klejna und Thomas Berkes. Schnellstes Boot bei den Mixed-Booten wurden die Rengemeinschaft Argo/Donaubund mit Anke Molkenthin und Heini Gaube in 17:32,6.

Auch in diesem Rennen nutzen die Trainer die 4 km-Strecke, um ihren Nachwuchs zu testen. Aber auch die Spitze war wieder vertreten. Die Frauen aus Bregenz Hirnschall/Huttarsch in 18:40,5 Min. Für ein unsachgemäßes Manöver an der Wendeboje musste die Jury 20 sec. Strafe verhängen. Leider notwendig, um Chancengleichheit zu gewähren. Bei den Män-

neren durften sich Alexander Rath (PÖC) und Christoph Schwarzl aus Wien (LIA) in 15:24,7 Min. Sieger nennen.

Nach dem Hauptrennen saß schon der jüngste Nachwuchs in den Startlöchern. Pünktlich um 15 Uhr wurde der ausgesteckte Kurs gezeigt und ausführlich erklärt. Aufgrund des starken Seitenwindes wurden die Anforderungen etwas entschärft und die Kids und Jugendlichen durften ihre Grundfertigkeiten im Einer vorzeigen. Einfaches Rudern, Streichen, Wenden, das Boot manövrieren, wurde von fast allen 22 Jungen und Mädchen hervorragend vorgeführt, es gab eine

Kenterung, die Anforderungen waren also angemessen.

Der zerplatzende Luftballon als Zieleinfahrt ist immer wieder ein schöner Abschluss für ein absolviertes Rennen. Die schnellste Zeit fuhr hier der Junior-B Thomas Wiedermann von der STAW in 1:11,5 min. Bei den Mädchen konnte die Schülerin Lisa Jenko vor ihrer Haustüre den älteren Mädchen zeigen, wie man den Einer manövriert. Sie schaffte dies in 1:20,7 und hatte die zweitbeste Gesamtzeit.

Als immerhin 8. in der Gesamtwertung und 2. bei den Schülerinnen konnte das jüngste Mädchen zeigen, dass Spaß und Geschick eine gute Kombination für einen schnellen Einer sind.

Jan Bongwald, wie auch im letzten Jahr der jüngste Regattateilnehmer, benötigte



Mehr als 20 Meldungen gab es beim Geschicklichkeitsbewerb im Einer. Teilnehmer und Sieger konnten sich – wie auch in allen anderen Rennen – über schöne Sachpreise und Medaillen freuen



Begeistert von der tollen Stimmung Gemeinderätin Helga Ochрана (Wien 22) mit Präs. Helmar Hasenöhr!

zwar 3:00,6 min, für seine 9 Jahre ist das aber eine beachtliche Leistung.

Dass ein ursprünglich als Spaßeinlage ausgeschriebenes Rennen mitunter sehr ernst genommen wird, zeigte der seit mehreren Jahren ausgeschriebene Vorstandsfünfer. Auf den ca. 200 m ging es richtig zur Sache. Zwischen Friesen- und Argonautenfloss ruderten die Chefs diesmal selbst. Die Vorstandsteams der Argonauten, Friesen, Pirat und einer Gemeinschaft aus Wolfgangsee und Stein kamen in genannter Reihenfolge ins Ziel.

Die Vienna Rowing Challenge ist seit Jahren bekannt für seine außergewöhnlichen Preise. Die Organisatoren sind jedes Jahr sehr aktiv und durften neben der Carbon-Medaille folgende Preise vergeben:

Der schnellste Einer bei den Masters-M erhielt das Navigationssystem „Mirrorpilot“, der schnellste Einer Masters-W eine handsignierte Biografie von W. Joop und erlesene Kosmetik. Marco Milodanovic von der Austria und Anke Molkenthin durften sich freuen. Schön wäre es allerdings gewesen, wenn die Preise persönlich abgeholt worden wären.

Für den schnellsten Einer Juniorinnen und Junioren gab es je einen 50 €-Gutschein von Intersport Eybl, für den schnellsten Einer Männer und Frauen je 100 €.

Die einzelnen Rennsiege waren bestückt mit Sportbekleidung von CK-Sports, Artikeln von ABV, Beiersdorf (Nivea), Laufenleben.de, Wunderkind, Birgit Neuwirth (Sportmasseurin), AWD-Stefan Kratzer, Weba, Schiwilly, Peugeot und Bootsbaumeisterin.com.

Die Carbon-Medaillen wurden von der Firma Diamond Aircraft gespendet.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und die Helfer, die den Regattabetrieb, das herrliche Buffet und die tolle Kinderbetreuung möglich gemacht haben

ALLE, die da waren, hatten einen schönen Tag – das Ziel ist erreicht.

Auf Wiedersehen im Mai 2009 zur 6. Vienna Rowing Challenge.

Im Namen der Org-Teams

Anja Schäfer-Bongwald

26. bis 27. April 2008 · Klagenfurt – Wörthersee

76. Int. Kärntner Ruderregatta

Zu einem ungewohnt frühen Termin wurde die österreichischen Ruderfamilie an die Gestade des Wörthersees gerufen, die geballte Ladung von, wie man heute so schön neudeutsch sagt, „Mega-Events“, ließ aber keine andere Möglichkeit zu.

Das Nennungsergebnis bestätigte aber Obmann Kurt Peterle bei seiner Terminwahl, denn das Nennungsergebnis zur heurigen Intern. Kärntner Ruderregatta war auch international gesehen, großartig. Das Nationalteam der Iren war auf der Suche nach der stärksten Olympia-Crew, die komplette australische Juniorenmannschaft inspizierte schon einmal die WM-Strecke in Ottensheim und testete in Klagenfurt, Last not least war

das mexikanische Olympiaaufgebot knapp zwei Wochen auf Trainingslager in Kärnten.

Für die heimische Ruderelite eine willkommene Gelegenheit zum Leistungsvergleich – und dieser kann sich durchaus sehen lassen (siehe Ergebnisliste im letzten Report).

Die Beibehaltung dieses Termins, wird von vielen Funktionären, auch von den Gästen aus dem Ausland, befürwortet. Der perfekten Organisation mit Kurt Peterle an der Spitze, dem umsichtigen Günther Müller als Obmann der Jury und den vielen ungenannten „Heinzelmännchen/weibchen“ sei Dank für den reibungslosen Ablauf dieser Regatta gesagt.

3. bis 4. Mai 2008 · München

Int. DRV-Junioren-Regatta

An diesem Wochenende standen Österreichs Aspiranten auf ein Ticket für die Heim-WM der Junioren in Linz-Ottensheim bei der Münchner Junioren-Regatta auf dem Prüfstand.

Das österreichische Aufgebot

JW 1x: Stefanie Borzacchini; Simone Berg

JW 2–: Juliane Wahlmüller, Christina Sperrer

JW 2x: Lisa Farthofer, Magdalena Lobnig

JW 4–: Lisa Steinecker, Theresa Stöbich, Katharina Leichter, Bettina Pühringer

JM 2–: Clemens Auersperg, Klaus Amersdorfer

JM 2x: Martin Wolf, Florian Schachinger

JM 4–: Thomas Köpplmayr, Paul Haunschmidt, Thomas Inmann, Christoph Berger

JM 4x: Paul Hechinger, Michael Hager, Florian Hangweyrer, Paul Sieber

JM 8+: Christian Schelch, Karl Ivanics, Martin Pfaffeneder, Christian Pühringer, Matthias Luschnig, Benjamin Domanig, Jakob Hörschlager, Julian Mihalic

Den stärksten Eindruck hinterließ der Juniorinnen-Doppelzweier mit Magdalena Lobnig und Lisa Farthofer. Trotz leichter gesundheitlicher Probleme von Lisa Farthofer gewannen die beiden am Sonntag ihren gesetzten Lauf mit der zweitbesten Zeit des gesamten Feldes. Am Samstag

www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI FUCHS

GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/2262/72451
mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/2266/80650
mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
**GROSS-
FORMATDRUCK**

hatten die beiden bereits bewiesen, dass sie sich auch im Einer nicht vor der internationalen Konkurrenz verstecken müssen.



JM 2-: Auersperg, Amerstorfer

Mit einer starken Leistung im Vorlauf und einer guten Auslosung konnte sich der Junioren-Zweier-ohne (Clemens Auersperg, Klaus Amerstorfer) mit einem Vorlaufsieg ins Finale rudern. Dort belegten die beiden Linzer den 6. Rang von insgesamt 27 Booten.



JW 4-: Steinecker, Stöbich, Leichter, Pühringer

Ebenfalls einen guten 6. Platz belegte der Juniorinnen-Vierer-ohne hinter sechs deutschen Renngemeinschaften. Die restliche internationale Konkurrenz musste sich mit dem B-Finale zufrieden geben.

Die restlichen österreichischen Boote (JV 2-, JM 2x, JM 4-, JM 4x) zeigten in ihren Rennen mit relativ geringen Abständen zur Spitze, dass sie sich nicht zu Unrecht um ein WM-Ticket bemühen.



JM 2x: Wolf, Schachinger



Der neu gebildete Junioren-Achter zeigte sich bei seinem ersten int. Auftritt noch mit Respektabstand zur Spitze, ließ aber durchaus Potential erkennen. Diese Mannschaft wird bei der Regatta in Brünn zeigen, wo sie ihr „Potential“ hinbringen kann.

Die Internationale Regatta in Brünn wird auch für die anderen österreichischen Boote mit internationalen Ambitionen der nächste Pflichttermin sein.

Christoph Engl

9. bis 11. Mai 2008 · Welt-Cup München

A-Finale für Taupe-Traer u. Sageder

Die Welt-Cup-Saison 2008 begann für die österr. Mannschaft in München.

Letztes Jahr war der erste Welt-Cup in Linz-Ottensheim bereits unglaublich stark besetzt. Dieses Jahr brach der Saisonauftakt im Welt-Cupgeschehen aber alle Rekorde. Knapp 900 Aktive aus 56 Nationen nutzten die Gelegenheit für das erste Kräftemessen in der Olympiasaison.

Der ÖRV war mit sieben Booten am Start, davon gleich mit sechs Einern. Grund dafür war vor Allem die neu entstandene Situation um den Leichtgewichts-doppelzweier (vier LM 1x am Start).

Das ÖRV-Team in München

M 1x: Ralph Kreibich

LM 4-: Paul Sommeregger, Bernd Wakolbinger, Dominik Sigl, Paul Ruttmann

LM 1x: Sebastian Sageder; Juliusz Madecki; Christian Rabel; Florian Berg

LW 1x: Michaela Taupe-Traer

Nachdem das seit 2004 laufende Projekt Sageder/Madecki von den Beteiligten selbst nach dem Kleinboottest für beendet erklärt wurde, liegt es nun am ÖRV, eine neue, schlagkräftige Kombination für die Olympischen Spiele in Peking zu bilden. Die Vorzeichen dafür sind gut, an der letztjährigen WM wurde bereits ein internationaler Quotenplatz erkämpft, an den kommenden Regatten ist „nur“ noch das vom ÖOC gesetzte, nationale Limit zu errudern.

Dass in München noch kein neuer Zweier am Start war, lag zum Einen an der Kurzfristigkeit, zum Anderen an der Tatsache, dass mögliche Zweierkandidaten in München noch im leichten Vierer-ohne am Start waren. Für dieses Boot bestanden ebenfalls noch Chancen, einen Restquotenplatz in knapp 5 Wochen zu erringen. Um diese kleine Chance nützen zu können, hat sich der Vierer selbst ein hartes Limit für München auferlegt. Nur ein Boot, welches noch nicht für Peking qua-

lifiziert ist, darf in München besser platziert sein, ansonsten ist mit dieser Regatta das Projekt Vierer beendet.

Ebenfalls in Richtung Restquote in Polen (15. bis 18. Juni) ruderte Ralph Kreibich im Männer-Einer. 37 Boote aus 35 Nationen stellen sich dem Starter. Ein echter Gradmesser für den Salzburger, der für gewöhnlich erst im Verlauf der Saison zu seiner wahren Stärke findet.

Michaela Taupe-Traer traf nach den „Aufwärmregatten“ in Zagreb, an den Kleinbootmeisterschaften und in Klagenfurt erstmals in dieser Saison auf die internationale Spitze. Ein ähnlich starkes Ergebnis wie 2007, wo Michaela am ersten Welt-Cup die Silbermedaille gewann, wäre der Kämpferin zu wünschen.

Gute Leistungen am Vorlauftag

Sonne, warme Temperaturen, aber starker Seiten-Gegenwind begleiteten die Boote am Vorlauftag in München. Der ÖRV brachte vier Boote direkt ins Halbfinale. Drei Boote mussten den Weg über die Hoffnungsläufe antreten.

Für einen erfolgreichen Auftakt aus österreichischer Sicht sorgte Michaela Taupe-Traer im Leichtgewichts-Frauen-Einer. Die Kärntnerin musste gegen Polen, Neuseeland, Italien und die Türkei rudern, die drei Erstplatzierten schafften den Weg direkt in das Halbfinale am Samstag.

Michaela konnte den Lauf für sich entscheiden, gefolgt von der hartnäckig kämpfenden Athletin aus Polen.

Im Leichtgewichts-Männer-Einer schafften gleich drei Athleten den Sprung unter die letzten 12. Sebastian Sageder wurde hinter dem regierenden Weltmeister aus Neuseeland Zweiter, Florian Berg kämpfte sich mit Platz 3 hinter dem Holländer und einem Italiener, noch vor dem WM Fünften aus Japan, ebenfalls ins Halbfinale. Christian Rabel folgte im 3. und letzten Vorlauf ebenfalls mit Platz 3 seinen Mannschaftskollegen in die Vorrunde.

runde. Im ersten Anlauf gescheitert ist leider Juliusz Madecki. Der Ruderer von Donau Linz musste mit Platz 4 den Weg über den Hoffnungslauf antreten.

Ralph Kreibich benötigte einen Vorlauf-sieg, um in einem der 9 Vorläufe den direkten Aufstieg zu schaffen. Lange sah es für den Salzburger nach einem dritten Platz aus, ehe er auf den letzten 500 m einen sehenswerten Endspurt hinlegte, dabei den Favoriten aus Argentinien überruderte und sogar noch bis auf eine halbe Bootslänge zum Gegner aus Estland aufschloss, der den Lauf für sich entschied.

Platz 2 bedeutete für Ralph ein Ticket im morgigen Hoffnungslauf, den er gewinnen musste, um ins Halbfinale der letzten 18 einzuziehen.

Als letztes Boot im Einsatz war der Leichtgewichts-Vierer-ohne in der Kombination Sommeregger, Wakolbinger, Sigl und Ruttmann. Die Gegner kamen aus China, England, Serbien, Polen und Spanien. Leider kam das Boot von Beginn an nicht ins Laufen, einzig das Boot aus China konnte klar in Schach gehalten werden. Platz 5 im Ziel bedeutete für die Crew den Weg in den Hoffnungslauf, in dem die letzten Tickets für die Halbfinali ausgefahren werden.

Freud und Leid am Tag der Hoffnung!

Die Regattastrecke zeigte sich zwar wieder von einer sonnigen, aber äußerst windigen Seite. Heftige Seiten-Gegenwinde verlängerten die „Arbeitstage“ der Athleten um mehr als eine Minute. Juliusz Madecki und Ralph Kreibich konnten ihre Hoffnungsläufe gewinnen, der leichte Vierer-ohne hatte im Rennen um die Halbfinalplätze kein Wort mitzureden.

Im Hoffnungslauf der Leichtgewichts-Männer-Einer hätte bereits ein dritter Platz gereicht, um in das Semifinale einzuziehen. Juliusz Madecki startete wie bereits gestern im Vorlauf verhalten, ruderte lange an der vierten Position. Erst im letzten Drittel der Strecke gelang dem Medizinstudenten der Sprung nach vorne, überruderte die Konkurrenz und gewann den Lauf letztendlich noch klar. Erfreulich ist die Tatsache, dass mit Madecki auch der vierte leichte ÖRV Einer im Bewerb den Sprung unter die letzten 12 schaffte. Bereits gestern konnte sich das Trio Sageder, Berg und Rabel direkt qualifizieren.

Einen Sieg im Hoffnungslauf benötigte Ralph Kreibich im Männer-Einer. Zwei Gegner waren dabei zu bezwingen, nämlich Kolumbien und Mexiko. Die unbekannteste Komponente war dabei sicherlich der Mexikaner, der vor kurzem an seiner kontinentalen Olympiaqualifikation erfolgreich war, und auch im gestrigen Vorlauf mit einer starken Zeit überraschte.

Ralph konnte bereits nach 250 m den schnellstartenden Mexikaner überrudern, dann den Vorsprung auf zwischenzeitlich 8 Sekunden ausbauen. Am Ende resultierte ein klarer Sieg und damit das Ticket für die Halbfinali.

Dass die Aufgabe für den LM 4+ keine einfache werden würde, um das Minimalziel Halbfinale zu erreichen, war allen Beteiligten nach dem Vorlauf klar.

Die Gegnerschaft kam aus Griechenland, Italien, Holland, der Schweiz und Polen.

Der ÖRV Vierer versuchte am Beginn, Kontakt mit den Führenden zu halten, dieses Vorhaben scheiterte aber bereits nach dem ersten Streckenviertel. Die Jungs konnten in den entscheidenden Phasen des Rennens leider nicht mit der Konkurrenz mithalten, und belegten den 6. Platz. Im C-Finale besteht die Chance auf Rehabilitation bzw. Schadensbegrenzung.

A-Finale für Taupe-Traer und Sageder!

Der Halbfinaltag brachte für den ÖRV durchwegs positive Ergebnisse. Zwei leichte Einer im A-Finale, Ralph Kreibich im Männer-Einer im B-Finale.

Bei erneut heftigem Wind, diesmal schon früh am Morgen, sorgte Michaela Taupe-Traer für einen guten Start in den heutigen Wettkampftag. Nach einem Blitzstart konnte die Kärntnerin das Tempo im weiteren Verlauf nicht mehr ganz so hoch halten, mit der Folge, dass die Ruderin aus England aufschließen und sogar die Führung im Rennen übernehmen konnte. Michaela behauptete den 2. Platz sicher bis ins Ziel und qualifizierte sich damit für A-Finale.

Sebastian Sageder konnte mit einem 3. Platz im Halbfinale ebenfalls ins Finale des LM 1x einziehen. Geschlagen geben musste sich der „Donau Linzer“, einem entfesselt fahrenden Holländer wie auch dem Franzosen. Vierter wurde in diesem Halbfinale Juliusz Madecki, 5. Florian Berg. Im 2. Semifinale reichte es nur zu einem 6. Platz für Christian Rabel.

Im B-Finale erreichte Florian Berg den 3. Platz gefolgt von Christian Rabel.

Für ein gutes Ergebnis sorgte auch Ralph Kreibich in seinem Halbfinale der schweren Männer-Einer.

Gegen Alan Campbell (GBR), Lasse Karonen (SWE) und 2x Weltmeister Cop (SLO) führte zwar kein Weg vorbei, China und Polen konnten aber klar geschlagen werden. Platz 4 reichte dem Salzburger zum Einzug ins Finale B.

Der LM 4+ mit Sommeregger, Wakolbinger, Sigl und Ruttmann beendete den Welt-Cup mit einem 3. Platz im C-Finale.

Taupe-Traer holt Bronze!

Schöner Welt-Cupauftritt für Michaela Taupe-Traer: die Kärntnerin kämpfte sich im A-Finale des Welt-Cups in München auf Platz 3 und holt nach zwei Silbermedaillen im Vorjahr ihre 3. Medaille im Welt-Cup.

Bei schwierigen Wasserbedingungen legte Michaela wie schon in den Vorrennen einen Blitzstart hin und setzte sich vor der deutschen Ruderin in Front. Die britische Skullerin konnte nach 500 m ebenfalls aufschließen, in der Folge entwickelte sich ein dramatisches Rennen.

Die Führung wechselte häufig, im Endspurt konnte sich die Deutsche Tasch vor der Britin durchsetzen. Michaela fehlten am Ende knapp 2 Sekunden auf den Sieg. Herzlichen Glückwunsch zum tollen Abschneiden.

Der zweite A-Finalist am Sonntag, Sebastian Sageder, konnte auf der ungünstigen Bahn 1 nicht entscheidend ins Rennen um die Medaillen eingreifen. Nach hartem Kampf gegen die Ruderer aus China und Frankreich blieb dem Linzer der 5. Platz, gewonnen hat der Skuller aus Holland.

In guter Form präsentierte sich am Finaltag Ralph Kreibich im Männer-Einer. Die Ruderer aus Slowenien und Holland wurden ihrer Favoritenrolle im B-Finale gerecht. Gewonnen hat der amtierende 2x Weltmeister Cop, vor Sjoerd Holländer, der letztes Jahr bereits sein Olympiaticket gelöst hat. Dahinter wurde es aber spannend: alle drei Medaillengewinner der EM vom Vorjahr standen sich in diesem ersten Kräftemessen wieder gegenüber, mit dabei auch der Skuller aus Estland.

Mit Platz 9 wurde der Ruderer aus Litauen bester „noch nicht Olympiastarter“, gefolgt von Ralph Kreibich, dem Bulgaren sowie dem Esten.

Fazit aus ÖRV-Sicht

In den nichtolympischen Einern konnten unsere Starter durchaus überzeugen, Michaela Taupe-Traer u. Sebastian Sageder unterstrichen mit den Finalplätzen ihr internationales Format. Für die „Nachwuchshoffnungen“ Berg und Rabel waren die Plätze 9 und 10 ebenfalls als Potential für die Zukunft zu sehen.

Das olympische Projekt LM 4+ konnte bei harter Konkurrenz nicht bestehen und wurde demzufolge in Richtung Olympia-Restquote eingestellt.

Auf Olympiakurs scheint allerdings Ralph Kreibich zu sein. Geht seine Leistungskurve weiter in diese Richtung, ist eine Qualifikation nicht ausgeschlossen.

Bereits mit einem Quotenplatz in der Tasche, wird der LM 2x nach dem Welt-Cup in München nun neu besetzt. Die Kombination Sebastian Sageder, Dominik Sigl wird beim Welt-Cup in Luzern versuchen, die noch offene ÖOC-Norm zu erbringen und damit das Peking-Ticket endgültig zu lösen.

Holger Weißböck



16. bis 18. Mai 2008 · Wedauregatta in Duisburg

Gute Ergebnisse für die ÖRV-Teams

Für die traditionelle Wedauregatta hatten 18 Nationen ihr Kommen zugesagt. Vor allem die U23-Bootsklassen sind in Duisburg traditionell stark besetzt. Der ÖRV entsandte nach Duisburg 24 Athleten in insgesamt 16 Bootsklassen.

Gespannt sein durfte man auf das erste Auftreten des Leichtgewichts-Achters der Männer. Dieser wurde heuer mit dem Ziel Heim-WM gebildet, weitergeführt wird der Achter aber als Pool für einen neuen Leichtgewichts-Vierer-ohne, der in Richtung 2012 gebildet werden soll.

Die ÖRV Mannschaften in Duisburg

BW 1x: Raffaella Huttarsch

BLW 1x: Agnes Sperrer; Florin Hirnschall

LM 1x: Christoph Affenzeller

W 1x: Sandra Wolfsberger

LM 4x: Michael Dully, Max Perndorfer, Fabio Becker, Christian Inmann

BW 2x: Christine Schönthaler, Birgit Pühringer

BM 2x: Max Quissek, Alexander Leichter; Dietmar Kolar, Joschka Hellmeier

LM 8+: Christian Rabel, Oliver Komaromy, Alexander Kratzer, Alexander Chernikov, Michael Stichauner, Christoph Schwarzl, Alexander Rath, Jens Reindl, St. Claus Jäger

BLM 2x: Christoph Schwarzl, Alexander Rath

BLM 4-: Oliver Komaromy, Alexander Kratzer, Alexander Chernikov, Michael Stichauner

LM 1x: Jens Reindl

BM 4x: Max Quissek, Dietmar Kolar, Alexander Leichter, Joschka Hellmeier

Gute Ergebnisse für ÖRV Teams

Die neu umgebaute, modernisierte Regattabahn an der Wedau, verbunden mit einem neuen Parallelkanal zum Aufwärmen, Übertragung aller Rennen auf eine große Videowall, Neugestaltung des Regattaplatzes, ... Das sind nur einige Neuerungen, mit denen der Veranstalter der diesjährigen Wedauregatta die angereisten Nationen überraschte. Duisburg, übrigens Bewerber für die Ruder-EM 2010, machte damit als Veranstalter großer Regatten erneut auf sich aufmerksam.

Zu den sportlichen Leistungen

Eines vorweg: der ÖRV konnte mit seiner

Flotte teilweise sehr gute Ergebnisse herausrudern.

Am Samstag vermochte vor allem Sandra Wolfsberger im Frauen-A-Einer mit einem 3. Platz im Finale zu überzeugen. Die Pöchlarnerin musste sich nur Ekatarina Karsten aus Weißrussland und einer Ruderin aus Polen geschlagen geben. Einen 5. Platz im Finale erreichte Florin Hirnschall im B-Leichtgewichts-Frauen-Einer. Florin hatte zuvor ihren Vorlauf, wie auch das Halbfinale gewonnen.

Der neu gebildete Leichtgewichts-Männer-Achter startete am Samstag in die „internationale“ Saison. Nach Testrennen in Klagenfurt konnte man auf das Auftreten in Duisburg gespannt sein. Krankheitsbedingt mußte Christian Rabel als Schlagmann leider passen, trotzdem lieferten die Sportler ein gutes Rennen. Platz 3 hinter Deutschland und Polen stimmten zuversichtlich, einen starken Achter an der Heim-WM an den Start zu bringen.

Am 2. Regattatag ging der Achter in kleineren Bootsklassen an den Start und das mit Erfolg:

Der U23-LG-Vierer-ohne (Komaromy, Kratzer, Chernikov, Stichauner) musste sich im A-Finale nur Holland, dem WM 4-

vom Vorjahr, geschlagen geben. Der U23 LG 2x mit Rath und Schwarzl erreichte ebenfalls das A-Finale und belegte in diesem Platz 4.

Christoph Affenzeller und Jens Reindl stellten sich der Konkurrenz im LG-Einer, Affenzeller überzeugte mit Platz 2 im A-Finale.

Einen schönen Erfolg feierte der U23 Frauen 2x mit Birgit Pühringer und Christine Schönthaler. Nach dem Scheitern am Samstag im Vorlauf schlug die Renngemeinschaft Albatros/Ister Sonntags zurück und gewann das Finale klar vor den Engländerinnen, welche Samstag im Finale 3. wurden.

Ein hartes Rennwochenende mit fünf Rennen an drei Tagen endete für Florin Hirnschall mit einem 2. Platz im Finale A. Nach dem Sieg im Vorlauf gelang der „Wahl-Bregenzerin“ die Revanche für das Samstagfinale.

Eine kämpferische Leistung, welche Sonntag mit Platz 4 im Finale belohnt wurde, zeigte der junge LM 4x in der Besetzung Becker, Inmann, Dully und Perndorfer. Der schwere U23 4x (Quissek, Leichter, Kolar, Hellmair) vermochte in Duisburg noch nicht ganz an die in den Trainingslagern gezeigten Leistungen anzuschließen, für die nächsten Regatten ist von diesem Boot aber mit Sicherheit noch einiges zu erwarten.

Holger Weißböck

VIRUSBOATS

Neu!

Skiffs, Turboskiffs und Yollen in
Polyethylän und GFK mit Rollsitze oder Wingsystem





VIRUSBOATS AUSTRIA · Richard Feucht
 1190 Krottenbachstraße 122/7/5 · Tel.: 0699/17 17 09 17
 E-Mail: office@virusboats.at · www.virusboats.at



RICOH

17. bis 18. Mai 2008 · Junioren-Regatta Brunn

Zwei Siege, zwei zweite Plätze

Zwei Siege, zwei zweite und vier dritte Plätze waren die Ausbeute der ÖRV-Flotte bei einer der größten Junioren-Regatten in Brunn (CZ).

Unsere Mannschaften in Brunn

JW 1x: Stefanie Borzacchini; Lisa Farthofer; Simone Berg

JW 2-: Juliane Wahlmüller, Christina Sperrer

JW 4-: Lisa Steinecker, Theresa Stöbich, Katharina Leichter, Bettina Pühringer

JW 4x: Marina Sapper, Lisa Grieshammer, Kristina Stifter, Lisa Hammer

JM 1x: Bernhard Sieber; Michael Saller

JM 2-: Clemens Auersperg, Klaus Amersdorfer

JM 2x: Martin Wolf, Florian Schachinger

JM 4-: Thomas Köpplmayr, Paul Haunschmidt, Th. Inmann, Christoph Berger

JM 4x: Paul Hechinger, Michael Hager, Florian Hangweyrer, Paul Sieber

JM 8+: Christian Schelch, Karl Ivanics, Martin Pfaffeneder, Christian Pühringer, Matthias Luschnig, Benjamin Domanig, Jakob Hörschlager, Julian Mihalic

Sowohl der Vierer als auch der Zweier-ohne der Juniorinnen blieben dieses Wochenende ungeschlagen und konnten souveräne Siege einfahren.

Ebenfalls in guter Form präsentierte sich Bernhard Sieber im Junioren-Einer. Im Finale A ließ er starke Konkurrenten aus

Slowenien und Deutschland hinter sich und musste sich nur dem Ruderer aus Schweden knapp geschlagen geben.

Einen zweiten Platz gab es auch für den neu gebildeten Juniorinnen-Doppelvierer. Die junge Mannschaft (alle noch Jun.-B) konnte die Sieger aus Schweden aber in keiner Weise fordern und folgte mit deutlichem Respektsabstand. Dieselbe Mannschaft belegte in ihrer Altersklasse nach Sieg im Vorlauf Platz 3 im Finale.

Dritte Plätze gab es auch für den Doppelzweier, den Vierer-ohne und den Achter der Junioren.

Stefanie Borzacchini belegte im Juniorinnen-Einer den guten 4. Rang vor „Landsfrau“ Lisa Farthofer, die nach einem Sieg im Semifinale ihr Potential im Finale nicht ganz ausschöpfen konnte. Sie wird bei den Regatten in Ottensheim und Bled wieder mit Partnerin Magdalena Lobnig im Doppelzweier an den Start gehen.

Der Junioren-Doppelvierer überzeugte ebenfalls mit einem Sieg im Vorlauf, im Finale A belegte die Mannschaft den 6. Rang.

Wenig Glück hatte der Junioren-Zweier-ohne an diesem Wochenende. Nach einem Zusammenstoß und Behinderung des Linzer Duos wurde der Vorlauf wiederholt. Rang 3 bedeutete Start im Finale B, wo die beiden nach einem kapitalen „Krebs“ mit verbogenem Ausleger den 4. Platz belegten.

Nach der Bewährungsprobe für alle österreichischen Boote in Linz-Ottensheim gibt es noch als letzte Chance sich für eine WM-Nominierung zu empfehlen am 14. und 15. Juni in Bled (SLO).

Christoph Engl



JW 4x: Sapper, Grieshammer, Stifter, Hammer



JM 4x: Hechinger, Hager, Hangweyrer, Paul Sieber



JM 4-: Köpplmayr, Haunschmidt, Inmann, Berger



JM 1x: Bernhard Sieber



JW 2-: Wahlmüller, Sperrer

30. Mai bis 2. Juni 2008 · Welt-Cup Luzern

Kein Limit für Sigl/Sageder

Der Rotsee in Luzern, auch Göttersee genannt, war am vergangenen Wochenende Schauplatz des 2. Welt-Cups dieser Saison.

Die „Götter“ meinten es wohl mit dem neu formierten Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier Sigl/Sageder nicht allzu gut. Platz 14 reichte der Rengemeinschaft vom WSV Ottensheim und Donau Linz noch nicht für das angestrebte Ziel, das ÖOC Limit zu erreichen.

Die beiden Sportler, wie auch der Trainer Siegfried Sageder, zeigten sich zwar von der Platzierung, nicht aber von der gezeigten Leistung unzufrieden. Im entscheidenden Rennen um den Aufstieg ins Halbfinale fehlten lediglich 2,5 Sekunden auf den Sieger Australien und eine Sekunde auf Platz 2, der für den Aufstieg gereicht hätte. Diesen 2. Platz belegte übrigens der regierende Weltmeister Dänemark.

Für den LM 2x heißt es nun, sich voll auf das Weltcupfinale in Posen (20. bis 22. Juni) zu konzentrieren. Dort bietet sich die letzte Chance, auf den Olympiazug aufzuspringen.

Ebenfalls in Luzern am Start war der Leichtgewichts-Männer-Zweier-ohne mit Juliusz Madecki und Paul Ruttmann. Die von Elmar Antony betreute Mannschaft hatte nur wenige Tage Zeit, sich am Riemen auf die Regatta in Luzern vorzubereiten.

Platz 6 in einem stark besetzten A-Finale bedeutet für das Duo einen guten Einstand in dieser Bootsklasse, wobei aber sowohl vom Trainer als auch von den Sportlern einige Reserven gesehen werden. Wie der Doppelzweier wird sich auch dieses Boot in Posen erneut der internationalen Konkurrenz stellen.

Holger Weißböck

22. Mai 2008 · Urstein Hallein-Rif
RV Waldsee siegte im Achter
 29. Salzburger Sprintregatta auf der Salzach

Bei kühlen aber idealen Regattabedingungen wurden am Ursteintausee in Hallein/Rif bei der 29. Salzburger Sprintregatta am 22. Mai 2008 spannende Rudervettfahrten geboten und die Veranstalter vom Salzburger Ruderklub „MÖVE“ durften sich auch heuer wieder über ein gelungenes Ruderfest freuen.

GOTTFRIED EISINGER

Sehr erfreulich war die große Anzahl der gemeldeten Ruderer aus Bayern und Österreich. Insgesamt konnten sich Ruderer aus 18 Vereinen in die Siegerlisten eintragen. Am erfolgreichsten waren dabei der RV Nautilus Klagenfurt (11 Siege), der Salzburger RK Möve (8 Siege), der RV Seewalchen (5 Siege), der RV Albatros Klagenfurt und der VST Völkermarkt (je 5 Siege).

Das Achterrennen, welches auch dieses Jahr wieder mit einem Preisgeld von € 1.000,- dotiert war, gewann ganz knapp die Mannschaft vom RV Waldsee aus Bayern vor der RGM MÖV/WLI/AUS.

Im zweiten preisgeldberechtigten Rennen, dem Männer-A-Einer, gelang es Robert Wöhrer vom SRK Möve nicht – trotz Bestzeit im Vorlauf – seinen Vorjahrsieg zu verteidigen. Mit einem fantastischen Endspurt gelang es Bareuther Raymund vom DRC Ingolstadt den bis dahin führenden Robert Wöhrer noch zu überrudern und das Rennen für sich zu entscheiden. Dritter in diesem spannenden Rennen wurde der weltcuperfahrene Christoph Affenzeller vom RV Wiking Linz.

Ein Prestigeerfolg gelang dem Veranstalterklub mit dem Sieg im Männer-A-Vierer. Schlagmann Robert Wöhrer führte seine Crew mit Bernd Stöger, Georg Stocker und Werner Sommer zu einem vielumjubelten Sieg vor dem favorisierten deutschen Boot vom RV Waldsee.

Julia Zillner wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte im Frauen-A-Einer in der

ersten Abteilung vor Simone Berg (RV Nautilus Klagenfurt) und Manuela Laimböck (RV Wiking Bregenz). Die zweite Abteilung konnte ihre Klubkollegin Barbara Eisinger für sich entscheiden. Auf den Plätzen landeten Fabienne Pfister (WRK Donau) und Adelheid Gruber (RC Wolfgangsee). Auch den Frauen-A-Doppelzweier konnten Zillner/Eisinger klar für sich entscheiden. Auf den weiteren Plätzen landeten die Boote vom RV Wiking Bregenz und dem RC Wolfgangsee.

Als Organisationsleiter möchte ich mich bei allen Schiedsrichtern, Funktionären, den vielen freiwilligen Helfern für die tolle Mitarbeit und bei allen Ruderern für die hohe Disziplin am Regattaplatz herzlich bedanken.



Siegerehrung im M 1x:
 1. Raymund Bareuther (Ingolstadt),
 2. Robert Wöhrer (MÖV),
 3. Christoph Affenzeller (WLI)



Zieleinlauf im JM-B 4x+ – 1. VST Völkermarkt, 2. SEE, 3. MÖV, 4. VIL



M 4x – MÖV (Robert Wöhrer, Bernd Stöger, Georg Stocker, Werner Sommer)



Siegerehrung im W 1x:
 1. Abt.: Julia Zillner (MÖV)
 2. Abt.: Barbara Eisinger (MÖV)



M 8+ – Sieger RV Waldsee, 2. RGM WLI/AUS/MÖV



Eines der vielen Kirchboote

Auch heuer fand die Vogalonga wieder am Pfingstsonntag statt.

Und so schrieb Tullio Cardona vom GAZZETTINO di VENEZIA in seiner Ausgabe vom 12. Mai:

„Mit großem Erfolg wiederholte sich gestern eine Kundgebung, welche seit 34 Jahren gegen die Wellen in der Lagune (moto ondoso) ankämpfen möchte. Es war eine Rekord-Vogalonga mit über 6000 Teilnehmern, welche sich mit über 1500 Booten angemeldet hatten.“

DKFM. DOMINIK LOSS (NINO)

Ohne weitere Folgen blieben einige Unfälle auf Grund der Windböen und infolge der Wellen mancher Wassertaxis.

Das Bacino di San Marco glich gestern morgens einem Gemälde von Canaletto, oder Guardi: Hunderte Boote drängten sich in freudiger Erwartung, bereit die große Anstrengung auf sich zu nehmen, aber auch um sich über die Lagune zu erfreuen.

Ein Kanonenschuss, das Läuten der Glocken vom Campanile und einige Takte Musik luden um 9 Uhr zum Start ein: Kajaks, Kanus, Drachenboote, verschiedenste Englisch-Ruderboote, aber auch alle Arten von venezianischen Ruderbooten, von Puppardino bis Sandolo und von Sampierota bis Peata.

Ein heftiger Wind aus Nord-Ost hat den langen Geleitzug bis zur Wende in Burano einigermaßen gestört. Dann in Richtung Canal Grande war's deutlich leichter. Es gab nur wenige Unfälle: Ein Kajak kippte in der Nähe der Insel Certosa um, wo dem Unglücklichen auch gleich von den bereitstehenden Rettungsmannschaften geholfen wurde. Dann war da noch eine Venezianisch-Ruderin, welche kurz nach dem Start von ihrem S'Ciopon ins Bacino stürzte.

Noch vor dem Start blieb das moralisch wohl schlimmste Ereignis im Giudecca-Kanal glücklicher Weise ohne weitere Folgen, als Taxis mit viel zu hoher Geschwindigkeit unterwegs waren. Ein Vierer (Englisch-Ruderer) wurde von den langen und hohen Wellen der Motorboote voll gefüllt und ging ziemlich genau vor dem Ruderverein Bucintoro unter. Die Verunglückten wurden sofort von Mitgliedern des Bucintoro gerettet und forderten von den Motorbooten lauthals

die Verringerung der Geschwindigkeit. Dafür schrieten die Taxis „**Bleibt doch zu Hause!**“ zurück. Schließlich verlangte Bucintoro die Intervention der Hafenaufsichtsbehörde. Als dann die Boote des Hafenskapitäns aufkreuzten, verlangsamten die Taxis ihre Fahrt. Der Rest war dann ein einziges ruhiges Fest.

Die in der Lagune wiederhergestellte Ruhe wurde dann nur mehr durch die Ruderschläge, von den Begrüßungen und Zurufen von Boot zu Boot und der gegenseitigen Hilfe gestört. In der Lagune werden alle Seeleute, die an der gleichen Anstrengung teilhaben, aber auch an der gleichen Begeisterung.

Die schwere Peata der Riviera del Brenta fuhr in der Gegend von Murano auf Grund. Doch die erfahrenen Ruderer der Riviera del Brenta haben das Boot mit den Rudern wieder flott bekommen, wobei sie sich auch damit halfen, die Flagge am Heck als Segel einzusetzen.

Als erste kamen die schnellen Boote der Englisch-Ruderer ins Ziel. Unter den Venezianisch-Ruderern kam das zu sechst geruderte Puppardino des Vignotto als Erstes nach etwa 2 1/2 Stunden über die Ziellinie bei Salute.

Besonders komisch und verschieden die Kopfbedeckungen der Ruderer: von

Strohsombreros bis zu antiken Gondoliermützen, von Dreispitzhüten bis Perücken, sowie Elchgeweihen und gehörnten Hunnenhelmen. Schließlich auch noch ein Kanu mit antiken Römern, welche Helme der Centurionen trugen.

Der älteste Ruderer war der 84jährige Aldo Moroni, die jüngste Anna Peretti war erst 9 Jahre. Darüber hinaus haben viele noch bedeutend jüngere Kinder als Maskottchen an der Vogalonga teilgenommen, darunter ein zweijähriges Kind in einer Caorlina, welche Vorahnung für diese Tradition.

Viel Applaus erhielten die Boote im Cannaregio und bei der Accademia, dafür war es aber ein wenig traurig, dass der größere Teil der Balkone der Palazzi im Canal Grande geschlossen und gleichgültig blieben.

Es nahm nicht wirklich viel Jugend teil, eine neue und sehr zahlreiche Gruppe waren die Damen und dies nicht nur in gemischten Mannschaften, sondern auch in reinen Damenbooten. Unter ihnen waren auch die „Signore in rosa“ („Damen in Rosa“), alle an Brustkrebs operiert, sowie die Meisterinnen im Venezianisch Rudern, vereint in der „disdotona“ (der „Zwölfergondel“) des Rudervereins „Querini“ (Bild unten).

Am Vortag war dann auch der Moment der großen Feste gekommen: in beinahe jedem Ruderverein haben sich die venezianischen und ausländischen Ruderer und -innen beim Nachtmahl auf den vielen Inseln der Lagune getroffen oder haben einen Grillabend mit Fleisch und Fisch organisiert ...

Weil unser Stammquartier „Hotel Sorriso“ völlig umgebaut wird, suchte und fand ich ein sehr gutes „Ausweichquartier“.

Wie schon in den Vorjahren übernahm ich wieder die Zimmerreservierung und Anmeldung zur Teilnahme an der Vogalonga. Das waren heuer Donauhof, Pirat Wien, STAW und „Voga Veneta Vienna“ (Erster Wiener Gondelverein).

Wie schon öfter, waren wir vom Voga Veneta Vienna wieder eingeladen in der einzigartigen Peata unserer Freunde vom G.S. Voga Riviera del Brenta „stehend“ zu rudern. Diesmal gab es keine Ersatzrunderer und auch keinerlei Verschnaufpause auf dem etwa sieben Tonnen schweren Holzboot. Infolge des bis Burano sehr starken Gegenwindes, waren wir erst





etwa 1 Stunde später, also um 13 Uhr anstatt 12 Uhr unter der Brücke in Murano. Im Canale del Can-na-regio war heuer die Hölle los, nicht nur wegen der vielen Boote, die offensichtlich alle gleichzeitig unter der Brücke „Tre Archi“ durchfahren wollten, sondern auch wegen der diesmal extremen gegen die Fahrtrichtung fließenden Gezeitenströmung. Dennoch schafften wir das Ziel bei Salute bis 14.15 Uhr zu erreichen.

Wahrscheinlich wegen der unangenehmen Windverhältnisse ertönten die beiden das Ende der Vogalonga anzeigenden Kanonenschüsse erst um 15.30 Uhr, anstatt wie vorgesehen um 14.30 Uhr, aber da feierten wir bereits mit unseren Freunden aus Malcontenta die sehr gelungene Fahrt, an unserem traditionellen Liegeplatz zwischen San Giorgio und Giudecca.

Und zum Schluss: Unser besonderer Dank gilt natürlich wieder nicht nur den Freunden vom „G.S. Voga Riviera del Brenta“ mit ihrer Peata, sondern auch jenen vom Ruderverein Diadora, allen voran meinem Freund Lino Farnea, der uns wieder venezianische Boote für die zahlreichen Ausfahrten vor der Vogalonga zur Verfügung stellte und das Abstellen der Boote und Bootswagen auf dem Gelände gestattete.

STERNFAHRTEN 2008

31. Mai 2008 • 2. Sternfahrt **Ziel beim WRC Pirat**

Bei der 2. Sternfahrt dieses Jahres fanden sich 179 Teilnehmer in 50 Booten beim Wiener Ruder-Club Pirat im Strombootshaus ein.

Ein Kaiserwetter begleitete die Kurz- und Weitfahrer von 6 bis 16 Uhr. Im neu geschaffenen Gartenteil unter mächtigen Aubbäumen wurden die Gäste empfangen und bewirtet.

Der Wiener Ruderverein Donauhört brachte genau wie der Gastgeber Pirat 37 RuderInnen auf die Donau, konnten aber Dank deutlich besserer Ruderleistung einen überlegenen Tagessieg heimrudern und so ihren Vorsprung in der Gesamtwertung auf fast 1000 Punkte gegenüber dem Hauptkonkurrenten Pirat ausbauen.

Die weiteste Fahrt ging an die Donauhört-Crew Roth Gehard, Roth Evelin, Kschwendt Alfred, Nograttig Gerhard und Menschik Verena, die mit 211 Punkte/RuderInnen den Tagesrekord aufstellte.

Zwischen dem jüngsten (13 Jahre) und ältesten Teilnehmer (85 Jahre) gab es einen Altersunterschied von sage und schreibe 72 Jahren. In welcher Sportart gibt es das noch???

Als älteste Teilnehmer konnten bei den Frauen Helga Hönlinger (DOH) und bei den Männern Sepp Steinbichler (LIA) geehrt werden.

Tageswertung Punkte (Teilnehmer):

1. WRV Donauhört 4780 (37), 2. WRC Pirat 4073 (37), 3. Steiner RC 1638 (13), 4. RV Alemannia Korneuburg 1343 (17), 5. RV Normannen Klosterneuburg 1281 (14), 6. RV STAW 930 (7), 7. Erster WRC LIA 858 (12), 8. URV Pöchlarn 792 (9), 9. Degendorfer RV 670 (5), 10. WRK

- Argonauten 450 (9), 11. RV Nibelungen Klosterneuburg 420 (7), 12. WSW Dürnstein 268 (2), 13. Tullner RV 250 (5), 14. Wiener RV Austria 232 (4), 15. Wiener RV Friesen 114 (1).

Zwischenwertung nach zwei Sternfahrten – Punkte:

- | | |
|----------------------------------|------|
| 1. WRV Donauhört | 8304 |
| 2. WRC Pirat | 7358 |
| 3. Union RV Pöchlarn | 3284 |
| 4. RV Alemannia Korneuburg | 2850 |
| 5. RV Normannen Klosterneuburg | 2298 |
| 6. Erster WRC LIA | 2182 |
| 7. Steiner RC | 2030 |
| 8. RV Ister Linz | 1760 |
| 9. RV STAW | 1630 |
| 10. WRK Argonauten | 1130 |
| 11. Degendorfer RV (GER) | 1114 |
| 12. Wassersportunion Wallsee | 1102 |
| 13. WSW Dürnstein | 712 |
| 14. Tullner RV | 642 |
| 15. RV Nibelungen Klosterneuburg | 570 |
| 16. RV Wiking Linz | 565 |
| 17. Waginger RV (GER) | 296 |
| 18. WRV Austria | 232 |
| 19. RU Melk | 165 |
| 20. WRV Friesen | 114 |
| 21. RC Wels | 45 |

Die nächste Sternfahrt findet am 21. Juni 2008 – am Tag der Sonnenwende – statt. Ziel ist der Ruderverein Nibelungen am rechten Donauufer unterhalb der Rollfähre Korneuburg-Klosterneuburg.

3. Sternfahrt

Samstag, 21. Juni 2008

Ziel: RV Nibelungen

Strom-km 1941 • Zielschluss 16 Uhr

Der Vorstand des Wiener Ruder-Clubs Pirat erlaubt sich, zur

BOOTSTAUF

**am Samstag, dem
14. Juni 2008, ab 16 Uhr
herzlich einzuladen.**

**Bootshaus an der Alten Donau
Dampfschiffhafen 2, 1220 Wien**

*Programm: Bootstaufe,
Baumpflanzung, Musik,
Tanz, Spiele, Bootsrennen*

DIE CLUBLEITUNG

*U.A.w.g.: Eugen Löblich
Tel. +43/676/327 44 83
peter.pointner@tele2.at
Tel. +43/664/264 37 66*

TRAUER UM WALTER FREITHOFER



Walter Freithofer (89) ist nicht mehr

Am Anfang stand der Neubau des Bootshauses am Friedlstrand – dann kam Walter Freithofer zum „RV Nautilus“. Als Hausmeister als Bootsmeister, als „Mann für alle Fälle“. Mit seiner Familie kam Leben ins Haus, Walter ist mit seiner Familie ein wichtiger Teil des Klublebens geworden.

Doch diesen Lebenslauf hat den in Leoben geborenen, späteren Tischler niemand in die Wiege gelegt. Zuerst lernte er als Soldat auf nicht sehr angenehme Art halb Europa kennen, in der Gefangenschaft verschlug es ihn bis nach Amerika.

Nach seiner Rückkehr erteilte ihn alsbald der Ruf des Magistrats, dort engagierte er sich in der Besitzverwaltung und es kam nicht selten vor, dass er bei heiklen Fällen namentlich angefordert wurde. Doch seine Aufmerksamkeit galt seinem „Nautilus“. Er reparierte nicht die kaputten Boote, er pflegte sie wieder gesund.

Über 44 Jahre hielt er dem Klub die Treue, neben den Ehrungen für seine lange Mitgliedschaft und der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, wurde seine Arbeit auch mit der Verleihung des Silbernen und Goldenen Ehrenzeichens der Stadt Klagenfurt gewürdigt.

Präsident Kurt Peterle fand in seiner Abschiedsrede die treffenden Worte: „Sind wir nicht traurig, dass er gestorben ist, sind wir froh, dass wir ihn über lange Strecken seines Erdenweges begleiten durften.“

IN MEMORIAM JÖRG SCHLESINGER

12. 9. 1944 – 12. 1. 2008



Er war einer der aktivsten Ruderer in unserem Verein und ein allseits beliebter und geschätzter Kamerad: Seit seiner Kindheit waren der Rudersport und der Ruderverein fixe Bestandteile seines Lebens.

Jörg hat das Rudern, den See und die Natur genossen und er war ein aktiver Rennrunder. Schon bei den ersten 3-Seen-Regatten war er ein Fixposten im Gmundner Team. Mehr als 40 Jahre danach konnte er im vergangenen Jahr bei der 6-Seen-Regatta mit seinen Ruderfreunden einen vielbejubelten Sieg im Vierer erringen.

Er hat sich nie in den Vordergrund gedrängt, aber sein Haus und sein Herz waren immer weit offen. Er war einfach da, wenn er gebraucht wurde. Vielen Menschen mag das Nehmen leichter fallen als das Geben – Jörg hat vorbehaltlos und ohne jedes Kalkül gegeben, wann immer er etwas zu geben hatte.

Bei der Hauptversammlung 2007 sollte Jörg für 50 Jahre Mitgliedschaft im Gmundner Ruderverein geehrt werden. Es war ihm nicht mehr vergönnt, die Goldene Vereinsnadel in Empfang zu nehmen. Viel zu früh ist Jörg von uns gegangen und hinterlässt eine schwer zu füllende Lücke.

Lieber Jörg, wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren. Dein sonniges Gemüt, das Du Dir durch all die Jahre erhalten hast, Deine positive und lebensfrohe Grundeinstellung, die Dich Schwierigkeiten als Herausforderungen und nicht als Probleme sehen und bewältigen ließ und Deinen Humor, den wir alle in vielfältiger Weise erleben durften, all das wird uns von Dir in Erinnerung bleiben. Wir wünschen Dir alles Gute und geben Dir mit etwas Wehmut, vor allem aber mit großer Dankbarkeit für die wunderbare Zeit, die uns mit Dir gegeben war, unseren Gruß mit auf Deine letzte große Ruderfahrt, unser gemeinsames Hipp-Hipp-Hurra!

Rainer Holzhaider

5. Vienna Rowing Challenge

Samstag, 3. Mai 2008

R 1: Langstrecke – Vierer

MM-A: 1. RV Friesen (Löffler Clemens, Kornfeind Philipp, Langberg Gregor, Kabas Holger) 15:38,4.
MM-B: 1. 1. WRC LIA (Schreiner Matthias, Böckle Ralf, Küng Hans, Haarbauer) 16:44,1.
MM-C: 1. WRC Donaubund (Kral Andreas, Klein Werner, Gaube Heini, Hrdlicka Eugen) 16:16,2.
MM-D: 1. RV STAW (Nedved Fritz, Blazejovsky Herbert, Leitgeb Hannes, Maderner Wolfgang) 17:03,6, 2. 1. WRC LIA (Preiss Peter, Ruf, Asimus Peter, Mosek Andreas) 17:25,3.
MM-E: 1. WRV Donauhort (Kschwendt-Michel Alfred, Bruck Friedrich, Vogler Hermann, Roth Gerhard) 17:28,6, 2. 1. WRC LIA (Palmer Kurt, Hajek Otto, Seitner Roland, Haberl Raimund) 17:48,2.
MM-G: 1. RGM PIR/RC Rostock/UNI Rostock (Seeböhm Florian, Wachs Bernd, Liebau Gerhard, Hlobil Norbert) 16:51,6.
W: 1. RV Friesen (Biwald Gerlinde, Kornfeind Renate, Wagner Heike, Engel Marlene) 17:54,7.
MW-B: 1. WRK Donau (Randall Adriana, Moser-Kmen Brigitte, Bandera Daniela, Kurat Kathi) 17:23,3, 2. WRC Pirat (Farkas Sabine, Reiter Sabine, Kainz Agnes, Kainz Helga) 18:31,3.
MW-C: 1. RGM Rotation Berlin/Dresdner RV (Gefferts Kathrin, Knickrehm Kerstin, Wagner Ute, Schubert Katharina) 17:22,6, 2. WRK Argonauten (Molkenthin Anke, Hauer Pavlik Eva, Thonhofer Daniela, Klenja Verena) 18:02,4.
SchW: 1. RV STAW (Hammer Lara, Seidl Stephanie, Jahn Sandra, Steiner Katja, Matzner Hannes) 20:28,2, 2. WRC Donaubund (Frey Isabel, Welterlen Sarah, Froneberg Eva, Froneberg Maren, Zach Melanie) 23:53,0.

R 2: Langstrecke – Einer

M: 1. WRC Pirat (Inmann Christian) 17:06,7, 2. WRV Austria (Harter Clemens) 18:55,0.
MM-A: 1. WRV Austria (Milodanovic Marco) 17:14,9, 2. WRC Pirat (Farkas Alexander) 17:48,8, 3. WRK Argonauten (Hufnagel Robert) 18:40,4, 4. RV Friesen (Wagner Matthias) 23:13,3.
MM-B: 1. WRC Pirat (Matschedolnig Bernd) 19:06,8.
MM-C: 1. Steiner Ruder Club (Aigner Walter) 18:31,1, 2. RC Wolfgangsee (Grafinger Helge) 19:36,1.
MM-D: 1. WRK Donau (Vogel Walter) 18:53,1, außer Konkurrenz – DBU (Gaube Heini) 22:57,9.
MM-E: 1. RV Albatros Klagenfurt (Koska Willy) 18:16,1, 2. WRC Argonauten (Hökstra Alexander) 22:11,6, 3. WRK Argonauten (Berkes sen. Thomas) 24:33,4.
JM-A: 1. WRV Austria (Wenighofer Ralph) 18:20,3.
JM-B: 1. WRC Pirat (Endlicher Julian) 18:44,8, 2. 1. WRC LIA (Kroftsch Christoph) 18:59,8, 3. WRV Ellida (Taborsky Matthias) 20:17,7, 4. WRK Argonauten (Hommel Michi) 24:51,2.
SchM: 1. 1. WRC LIA (Krammer Marcel) 20:10,9.
W: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Hirsenschall Raphael) 18:34,0, 2. RV Wiking Bregenz B2 (Huttarsch Raphael) 18:49,2, 3. RC Wolfgangsee (Gruber Adelheid) 21:58,3, 4. WRK Argonauten (Hejlek Christina) 23:11,5.
MW-C: 1. WRK Argonauten (Molkenthin Anke) 19:55,4, 2. 1. WRC LIA (Sommerbauer Vera) 21:29,3.
JW-A: 1. 1. WRC LIA (Zwiliink Nora) 20:05,0, 2. WRV Ellida (Taborsky Sabrina) 20:58,8, 3. 1. WRC LIA (Beninhofer Katja) 22:10,4.
JW-B: 1. WRK Argonauten (Rottensteiner Conny) 22:07,5, 2. 1. WRC LIA (Jakubowsky Nicole) 23:16,1.
SchW: 1. 1. WRC LIA (Sladky Sandra) 21:43,6, 2. WRK Argonauten (Jenko Lisa) 22:23,1, 3. WRC Pirat (Endlicher Mira) 22:40,4.

R 3: Langstrecke – Zweier

M: 1. RGM LIA/PÖC (Schwarzl Christoph, Rath Alexander) 15:24,7, 2. WRC Pirat (Dully Michael, Becker Fabio) 15:45,3, 3. RC Wolfgangsee (Grafinger Helge, Weber Florian) 17:31,4, 4. WRV Austria (Wenighofer Ralph, Wenighofer Franz) 17:49,0, 5. 1. WRC LIA (Schreiner Matthias, Pötscher) 18:03,7, 6. WRK Argonauten (Stanke Philipp, Kick Domink) 21:58,6.
MM-A: 1. 1. WRC LIA (Mayr Johannes Stefan Georg, Daxböck Uwe) 16:17,5.
MM-C: 1. WRC Donaubund (Kral Andreas, Gotsmy Johannes) 16:42,4, 2. WRK Donau (Vogel Walter, Lorenz Michael) 17:12,2.
MM-E: 1. WRC Pirat (Gruber Norbert, Cziczek Martin) 18:33,4.
MM-G: 1. RGM ORC Rostock/UNI Rostock (Wachs Bernd, Liebau Gerhard) 18:53,8.
JM-B: 1. WRK Argonauten (Karner Georg, Fickl Clemens) 17:20,3, 2. 1. WRC LIA (Schweinhammer Thomas, Prag Manuel) 17:48,1, 3. KRVA Alemannia (Heiden Christopher, Großinger Mauritz) 18:37,8.
SchM: 1. 1. WRC LIA (Gartner Konstantin, Goldschmid Lukas) 20:51,1, 2. RV STAW (Pollak Gerald, Matzner Hannes) 22:47,3.

JW-B: 1. RV STAW (Matzner Caroline, Kolmann Cornelia) 19:44,7, 2. KRV Alemannia (Pammer Pamina, Hofer Cornelia) 19:59,3, 3. WRK Argonauten (Stanke Nina, Tappeser Fiona) 20:47,5.

SchW: 1. KRV Alemannia (Kadlec Petra, Fasina Bettina) 22:47,3.

MM/MW-B Mix: 1. RV Friesen (Biwald Gerlinde, Biwald Stephen) 18:14,7, 2. Steiner Ruder Club (Aigner Walter, Stuby Claudia) 18:27,7.

MM/MW-C Mix: 1. RGM ARG/DBU (Molkenthin Anke, Gaube Heini) 17:32,6.

MM/MW-E Mix: 1. WRK Argonauten (Berkes sen. Thomas, Klenja Verena) 25:07,7.

J-A Mix: 1. WRV Ellida (Taborsky Sabrina, Taborsky Matthias) 18:21,2.

W: 1. RV Wiking Bregenz (Huttarsch Raphael, Hirschall Florin) 18:40,5, 2. 1. WRC LIA (Meidl Sandra, Marschitz Claudia) 21:16,3.

MW-C: 1. 1. WRC LIA (Meidl Maria, Salzer Edith) 22:20,7.

R 4: Langstrecke – Vierer

M: 1. RGM PIR/OTT (Inmann Christian, Dully Michael, Becker Fabio, Perndorfer Max) 14:25,5, 2. RGM LIA/WLI (Kratzer Alexander, Komaromy Oliver, Chernikov Alexander, Stichauner Alexander) 14:30,6, 3. WRK Donau (Niedermaier Stefan, Emhofer Johann, Vig Emanuel, Drosch Bernhard) 16:04,1.

JM-A: 1. RV STAW (Hofbauer Sebastian, Scheighardt Jürgen, Kolmann Alexander, Grund Sebastian) 15:26,9, 2. WRK Argonauten (Flödl Gerhard, Steger Martin, Fida Stefan, Salomon Dominik) 17:20,4.

JM-B: 1. 1. WRC LIA (Krofitsch Christoph, Gruber Alexander, Ostermann Sebastian, Schweinhammer Thomas) 15:53,4, 2. RV STAW (Seidl Christoph, Matzner Robert, Wiedermann Thomas, Bruner Bernhard) 16:23,9.

MM/MW-A Mix: 1. WRC Pirat (Ujehlyi Peter, Farkas Alexander, Farkas Sabine, Kainz Agnes) 16:07,6, 2. WRK Argonauten (Hufnagel Robert, Drucker Thomas, Hejlek Christina, Stanke Nina) 17:20,0.

MM/MW-B Mix: 1. RGM PIR/DOH (Menschik Verena, Nogratin Gerhard, Schlossar Sandra, Zerny Christian) 16:12,5, 2. 1. WRC LIA (Ruthner Martin, Zwillink, Fraunschiel A., Fraunschiel C.) 21:41,2.

MM/MW-C Mix: 1. WRV Ellida (Kazmer Andrea, Lung Barbara, Kalloch Gerhard, Lesmika Gerald) 17:38,5, 2. WRK Argonauten (Publig Michael, Loimer Thomas, Seiler Romana, Eppel Ilse) 23:08,1.

R 5: Einer Geschicklichkeitsrennen

JM-A: 1. WRK Argonauten (Fida Stefan) 4:01,9.

JM-B: 1. RV STAW (Wiedermann Thomas) 1:11,5, 2. WRK Argonauten (Hommel Michi) 2:19,3, 3. RV STAW (Bruner Bernhard) 2:27,1.

JW-B: 1. WRK Argonauten (Stanke Nina) 1:24,4, 2. WRK Argonauten (Tappeser Fiona) 1:27,6, 3. WRK Argonauten (Rottensteiner Conny) 1:32,1, 4. WRC Donaubund (Zach Melanie) 1:47,4, 5. WRK Argonauten (Rakowitz Bettina) 2:32,4.

SchM: 1. RV STAW (Pollak Gerald) 1:32,3, 2. WRK Argonauten (Stanke Norman) 2:02,7, 3. RV STAW (Matzner Hannes) 2:58,8, 4. WRK Argonauten (Bonwald Jan) 3:00,6.

SchW: 1. WRK Argonauten (Jenko Lisa) 1:20,7, 2. WRC Donaubund (Froneberg Maren) 1:59,0, 3. RV STAW (Hammer Lara) 2:13,3, 4. WRC Donaubund (Frey Isabel) 2:18,6, 5. WRC Donaubund (Welterlen Sarah) 4:50,0.

R 6: Vorstands-Doppelfünfer (500 m)

1. WRK Argonauten (Thonhofer Elli, Drucker Thomas, Molkenthin Anke, Kainz Bernhard, Berkes sen. Thomas) 0:59,3, 2. RV Friesen (Kornfeind Ferry, Kabas Walter, Riedler Michael, Praschinger Günther, Biwald Stephen) 1:00,0, 3. WRC Pirat (Gschwindl Manfred, Matschedolnig Bernd, Cziczek Martin, Kainz Helga, Farkas Alex) 1:01,2, 4. RGM STE/RCW (N.N.) 1:05,5.

Mannschaftswertung (1er, 2er, 4er)

1. PIR 17:06,7, 15:45,3, 16:07,6 – 48:59,5
2. LIA 18:59,8, 16:17,5, 15:53,4 – 51:10,7
3. DOW 18:53,1, 17:12,2, 16:04,1 – 52:09,4
4. ARG 18:40,4, 17:20,3, 17:20,0 – 53:20,8
5. DBU 22:57,9, 16:42,4, 16:16,2 – 55:56,4
6. ELL 20:17,7, 18:21,2, 17:38,5 – 56:17,4
7. FRI 23:13,3, 18:14,7, 15:38,4 – 57:06,4

Mannschaftswertung ÖVM

1. 1. WRC LIA 67, 2. WRC Pirat 49, 3. WRK Argonauten 42, 4. RV STAW 36, 5. WRK Donau 15, 6. WRV Ellida 14, 7. RV Friesen 13, WRV Austria 13, WRC Donaubund 13, 10. WRV Donauehrt 12, 11. RC Wolfgangsee 11, RV Wiking Bregenz 11, 13. KRV Alemannia 8, 14. URV Pöchlarn 6, 15. Steiner Ruder Club 4, 16. RV Albatros Klagenfurt 3, WSV Ottensheim 3, 18. RV Wiking Linz 2.

29. Salzburger Sprintregatta am Ursteinstausee

Donnerstag, 22. Mai 2008

R1: Mixed-Doppelweier

1. Abt.: 1. RC Wolfgangsee B1 (Gruber Adelheid, Weber Florian) 1.41,6, 2. RV Wiking Bregenz (Matt Wolf Dieter, Siess Bettina) 1.43,5, 3. RGM WLI/MÖV (Herbst Verena, Affenzeller Christoph) 1.44,8.

2. Abt.: 1. RRM ALB/NAU (Berg Simone, Schönthaler Bernhard) 1.36,5, 2. RGM ARG/DBU (Gaube Heinrich, Molkenthin Anke) 1.37,8, 3. RGM DOW/SEE (Pfister Fabienne, Weißböck Holger) 1.43,2, 4. RC Wolfgangsee B2 (Grafinger Helge, Laimer Veronika) 1.43,5.

R2: B-Männer-Einer

1. Abt.: 1. VST Völkermarkt B2 (Wrienz Martin) 1.38,8, 2. VST Völkermarkt B1 (Sablatschan Matthias) 1.40,1, 3. Tutzing RV 1.44,6, 4. RC Wolfgangsee (Moosgasser Dominik) 2.01,3.

2. Abt.: 1. Donau RC Ingolstadt 1.34,1, 2. Rudergesellschaft München 1972 1.38,8, 3. Salzburger RK Möve (Wöhner Robert) 1.41,8, 4. RC am Lech Kaufeuring 1.49,9.

R4: Junioren-A-Doppelvierer

1. RV Albatros Klagenfurt (Liebhart Michael, Scheriau Alexander, Schönthaler Bernhard, Fieber Michael) 1.21,7, 2. RGM MÖV/SEE (Hörschläger Jakob, Mihalic Julian, Lemp Markus, Saller Michael) 1.22,4, 3. RV Waldsee 1.28,1.

R5: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Köppel Teresa) 1.52,6, 2. Deggendorfer Ruderverein 2.02,4, 3. VST Völkermarkt (Novak Bianca) 2.14,1.

2. Abt.: 1. RC am Lech Kaufeuring 1.52,8, 2. Tutzing RV 2.00,6, 3. RV Wiking Bregenz B2 (Hesselaar Selina) 2.02,9.

3. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Motschiunig Ines) 1.58,5, 2. RV Wiking Bregenz B3 (Trophienk Sabrina) 1.58,8, Waginger Ruderverein gekentert.

R6: Junioren-B-Doppelvierer mit St.

1. VST Völkermarkt (Wertjanz Daniel, Kuster Andreas, Niederdorfer David, Ivad Adrian, St. N.N.) 1.28,6, 2. RV Seewalchen (Seiringer Simon, Mihalic Daniel, Pichler Markus, Hufnagl Julian, St. Bachinger Magdalena) 1.29,8, 3. Salzburger RK Möve (Dax Elias, Lechner Paul, Ganzer Peter, Hinterstoisser Valentin, St. Saller Christian) 1.34,9, 4. RV Villach (Frühstück Michael, Blatnik Johannes, Egger Thomas, Branz Reinhold, St. Smole Mattheo) 1.37,3.

R7: Masters-Männer-Einer A-F

1. Abt.: 1. Donau RC Deggendorf B 1.41,8, 2. RV Seewalchen C (Lemp Franz) 1.43,9, 3. RC Wolfgangsee C (Grafinger Helge) 1.53,8.

2. Abt.: 1. Salzburger RK Möve D (Müller Harald) 1.55,6, 2. RV Villach E (Gruber Norbert) 2.00,9.

R8: Männer-A-Doppelweier

1. VST Völkermarkt (Sablatschan Matthias, Wrienz

Martin) 1.30,5, 2. RGM MRSV Bayern/Tutzing RV 1.31,7, 3. Salzburger RK Möve (Stocker Georg, Stöger Bernd) 1.32,7, 4. RC Wolfgangsee (Grafinger Helge, Weber Florian) 1.34,4.

R9: SchülerInnen-Doppelweier

1. Abt.: 1. Waginger Ruderverein 1.56,1, 2. RC Wolfgangsee B2 (Stradal Sophie, Winkler Christina) 1.57,3, 3. RC am Lech Kaufeuring 1.59,2.

2. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Salzer Katja, Faller Julia) 1.48,4, 2. RC Wolfgangsee B1 (Caprak Yagmur, Leitner Anna) 1.54,6.

R10: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Jenny Pirmin) 1.52,6, 2. RV Albatros Klagenfurt (Petscher Daniel) 1.52,9, 3. RV Villach B1 (Höbling Christoph) 1.56,4.

2. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Schmidhofer Manuel) 1.58,7, 2. RV Villach B2 (Smole Mattheo) 2.12,1, 3. Salzburger RK Möve (Pericic Stefan) 2.16,7, 4. RC am Lech Kaufeuring 2.44,1.

R11: Frauen-Doppelweier

1. Salzburger RK Möve (Eisinger Barbara, Zillner Julia) 1.39,8, 2. RGM ARG/WIB (Laimböck Manuela, Molkenthin Anke) 1.40,2, 3. RC Wolfgangsee (Gruber Adelheid, Laimer Veronika) 1.45,4, 4. RV Wiking Bregenz (Natter Ingrid, Siss Bettina) 1.48,5.

R12: Juniorinnen-A-Einer

1. RV Nautilus Klagenfurt (Berg Simone) 1.50,2, 2. Waginger Ruderverein 2.00,6, 3. RC am Lech Kaufeuring B2 2.08,9, 4. RC am Lech Kaufeuring B1 2.11,4.

R13: Junioren-A-Einer

1. Abt.-LGW: 1. RV Seewalchen B3 (Mihalic Julian) 1.38,5, 2. Salzburger RK Möve (Saller Michael) 1.40,6, 3. RV Albatros Klagenfurt B3 (Schönthaler Bernhard) 1.41,6, 4. Waginger Ruderverein 1.43,8.

2. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt B1 (Liebhart Michael) 1.39,2, 2. Donau RC Ingolstadt 1.43,3, 3. RV Wiking Bregenz B2 (Elsässer Stefan) 1.46,5, 4. RV Seewalchen B2 (Lemp Markus) 1.50,1.

3. Abt.: 1. RV Seewalchen B1 (Hörschläger Jakob) 1.38,5, 2. RV Wiking Bregenz B1 (Lutz Martin) 1.41,2, 3. RV Albatros Klagenfurt B2 (Scheriau Alexander) 1.42,8, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Janesch Veit) 1.52,8.

R14: Juniorinnen-B-Doppelvierer mit St.

1. RGM Tutzing RV/Deggendorfer RV 1.39,8, 2. RV Wiking Bregenz (Boss Florine, Österle Belinda, Hesselaar Selina, Zizi Francesca, St. N.N.) 1.41,4, 3. RC am Lech Kaufeuring 1.45,7, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Motschiunig Ines, Bruckner Bettina, Schneider Emma, Schmidhofer Janine, St. Majdic Jakob) 1.47,8.

R15: Junioren-B-Doppelweier

1. Abt.: 1. Salzburger RK Möve B2 (Lechner Paul, Hinterstoisser Valentin) 1.37,6, 2. RV Villach B2 (Bruggler Nicolas, Branz Reinhold) 1.38,4.

2. Abt.: 1. VST Völkermarkt (Wertjanz Daniel, Kuster Andreas) 1.33,3, 2. RV Villach B1 (Frühstück Michael, Blatnik Johannes) 1.37,7, 3. Salzburger RK Möve B1 (Dax Elias, Ganzer Peter) 1.38,7.

Einladung zur

4. STERNFAHRT zum STEINER RC

Samstag, 26. Juli 2008 • Zielschluss 16 Uhr

Liebe RuderkameradInnen!
Liebe Freunde des Rudersports!

Wir freuen uns, Euch wieder zur Sternfahrt mit dem Ziel STEINER RC einladen zu können und hoffen, dass Ihr unserer Einladung sehr zahlreich Folge leisten werdet.

Das Ziel ist das Bootshaus in Krems-Stein, Strom-km 2003 (bei der Mauterner Donaubrücke) – Siegerehrung um ca. 17 Uhr.

Da wir bereits ab Freitag, 25. Juli, ab 17 Uhr unser traditionelles Sommerfest abhalten, können wir Euch wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill und kühlen Getränken verwöhnen.

Wir freuen uns auf Euer kommen und bitten zu beachten, dass die Schiffe der Fa. Brandtner und der DDSG im Zeitraum von 15.45 bis 16.15 Uhr die Schiffsanlegestelle in Krems-Stein anfahren.

Verbringt einen angenehmen Rudertag auf der Donau, einen netten Nachmittag oder Abend auf unserer Bootshauterrasse mit Blick auf Stift Göttweig und lasst einen schönen Rudertag bei uns in gemütlicher Runde ausklingen.

Mit rudersportlichen Grüßen
Ing. Kurt Weigl, Obmann Maria Kermer, Schriffführerin

R16: Junioren-Doppelzweier - Anfänger

1. Abt.: 1. RV Seewalchen B2 (Mihalic Daniel, Pichler Markus) 1.36,2, 2. VST Völkermarkt (Niederdorfer Mark, Bodlos Wolfgang) 1.37,3, 3. RV Villach (Pehr Andreas, Pehr Stefan) 1.43,4.

2. Abt.: 1. RV Seewalchen B1 (Seiringer Simon, Hufnagl Julian) 1.33,7, 2. Salzburger RK Möve (Lechner Horst, Dax Gabriel) 1.37,4, 3. RV Albatros Klagenfurt (Herbst Florian, Juritsch Dorian) 1.38,5.

R17: Männer-A-Einer

Vorlauf: 1. Salzburger RK Möve (Wöhrrer Robert) 1.32,7, 2. RV Wiking Linz (Affenzeller Christoph) 1.33,7, 3. Donau RC Ingolstadt 1.35,5, 4. Rudergesellschaft München 1.35,9, 5. RC Wolfgangsee (Weber Florian) 1.39,2, 6. Tutzing RV 1.42,3, 7. VST Völkermarkt (Sablatschan Matthias) 1.43,4.

Finale: 1. Donau RC Ingolstadt 1.31,1, 2. Salzburger RK Möve (Wöhrrer Robert) 1.32,1, 3. RV Wiking Linz (Affenzeller Christoph) 1.34,5, 4. Rudergesellschaft München 1.39,9.

R18: Masters-Männer-Doppelvierer A-F

1. RGM DBU/Deggendorf/SEE (Gaube Heinrich, Lemp Franz, Darscheid Frank, Zillner Max) 1.24,7, 2. RV Wiking Bregenz C (Höfle Hubert, Matt Wolf Dieter, Sommer Gerald, Drexel Martin) 1.28,2, 3. Salzburger RK Möve C (Lechner Horst, Ganzer Peter, Dax Hartwig, Gassner Wolfgang) 1.43,7.

R19: Schülerinnen-Einer

1. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Faller Julia) 1.59,5, 2. RV Nautilus Klagenfurt B3 (Schmidhofer Janine) 2.08,5, 3. RC Wolfgangsee B2 (Stradal Sophie) 2.12,5, 4. RC am Lech Kaufering 2.24,1.

2. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Salzer Katja) 1.57,4, 2. RC Wolfgangsee (Caprak Yagmur) 2.15,5, 3. RV Wiking Bregenz (Mersin Lisa) 2.32,4.

R21: Frauen-Einer

1. Abt.: 1. Salzburger RK Möve B1 (Zillner Julia) 1.46,3, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Berg Simone) 1.50,9, 3. RV Wiking Bregenz (Laimböck Manuela) 1.51,0.

2. Abt.: 1. Salzburger RK Möve B2 (Eisinger Barbara) 1.50,5, 2. Wiener RK Donau (Pfister Fabienne) 1.53,8, 3. RC Wolfgangsee (Gruber Adelheid) 1.59,6.

R23: Junioren-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt B2 (Schönthaler Bernhard, Fieber Michael) 1.30,9, 2. RGM SEE/MÖV (Lemp Markus, Saller Michael) 1.33,9, 3. RV Wiking Bregenz (Elsässer Stefan, Lutz Martin) 1.37,3, 4. Waginger Ruderverein 1.40,7.

2. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt B1 (Liebhart Michael, Scheriau Alexander) 1.30,9, 2. RV Seewalchen (Hörschläger Jakob, Mihalic Julian) 1.35,4, 3. RV Albatros Klagenfurt B3 (Herbst Florian, Juritsch Dorian) 1.39,5, 4. RV Villach (Pehr Andreas, Pehr Stefan) 1.48,4.

R24: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Deggendorfer Ruderverein 1.47,8, 2. RV Wiking Bregenz B2 (Schlachter Annika, Österle Belinda) 1.55,6, 3. VST Völkermarkt (Novak Bianca, Kuschig Eva) 2.03,6.

2. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Tropfenik Sabrina, Zizi Francesca) 1.47,8, 2. RC am Lech Kaufering 1.49,8.

R26: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. RV Seewalchen B3 (Hufnagl Julian) 1.42,7, 2. VST Völkermarkt B3 (Niederdorfer David) 1.44,8, 3. RV Villach B1 (Frühstück Michael) 1.46,3, 4. Salzburger RK Möve B1 (Ganzer Peter) 1.51,6.

2. Abt.: 1. RV Seewalchen B1 (Seiringer Simon) 1.39,5, 2. VST Völkermarkt B2 (Kuster Andr.) 1.47,1, 3. Salzburger RK Möve B4 (Lechner Paul) 1.52,4.

3. Abt.: 1. RC am Lech Kaufering B1 1.43,7, 2. RV Seewalchen B2 (Mihalic Daniel) 1.47,3, 3. Salzburger RK Möve B2 (Hinterstoisser Valentin) 1.57,6.

4. Abt.: 1. VST Völkermarkt B1 (Wertjanz Daniel) 1.43,7, 2. RV Villach B2 (Blatnik Johannes) 1.50,1, 3. RV Villach B3 (Branz Reinhold) 1.51,4.

5. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz (Büchele Simon) 1.43,9, 2. RC Steyr (Stelzer Julian) 1.50,1, 3. Salzburger RK Möve B5 (Saller Christian) 1.59,2.

6. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Janesch Veit) 1.47,8, 2. Salzburger RK Möve B3 (Dax Elias) 1.53,8, 3. RV Albatros Klagenfurt B2 (Petscher Daniel) 1.58,9.

R27: Männer-A-Doppelvierer

1. RGM AUS/MÖV (Sommer Werner, Stocker Georg, Stöger Bernd, Wöhrrer Robert) 1.21,5, 2. RV Waldsee 1.22,4, 3. RV Albatros Klagenfurt (Liebhart Michael, Schönthaler Bernhard, Wrienz Martin, Scheriau Alexander) 1.22,5.

R28: Schülerinnen-Doppelvierer mit St.

1. RV Nautilus Klagenfurt (Mirnik Dana, Salzer Katja, Faller Julia, Schmidhofer Janine, St. Majdic Jakob) 1.42,3, 2. RC Wolfgangsee (Stradal Sophie, Leitner Anna, Caprak Yagmur, Winkler Christina, St. N.N.) 1.54,1.

R29: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Jenny Pirmin, Schmidhofer Manuel) 1.44,4, 2. RV Villach (Höbling

Christoph, Smole Matheo) 1.51,8, 3. RC am Lech Kaufering 1.57,2.

2. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz (Mäser Laurin, Van Del-len Florian) 1.59,7, 2. Salzburger RK Möve (Pericic Stefan, Gefahrt Florian) 2.02,8, 3. RC am Lech Kaufering 2.15,7.

R30: Masters-Männer-Doppelzweier A-F

1. RGM DBU/MÖV D (Gaube Heinrich, Müller Harald) 1.31,1, 2. RV Wiking Bregenz B (Drexel Martin, Höfle Hubert) 1.33,8, 3. Passau RV C 1.35,3, 4. RGM PIRAVIL E (Gruber Norbert, Cziczek Martin) 1.45,7.

R31: Männer-B-Doppelzweier

1. RGM München/Ingolstadt 1.29,3, 2. VST Völkermarkt (Sablatschan Matthias, Wrienz Martin) 1.35,1, 3. RGM MRSV Bayern/Tutzing RV 1.35,3.

R32: Frauen-Doppelvierer

1. RGM ARG/WIB (Laimböck Manuela, Siess Bettina, Molkenhain Anke, Strauß Eva) 1.36,8, 2. RGM DOW/MÖV (Zillner Julia, Eisinger Barbara, Herbst Verena, Pfister Fabienne) 1.37,9.

R33: Männer-Achter m. St.

1. RV Waldsee 1.20,9, 2. RGM WLI/Berlin/AUS/MÖV (Zillner Max, Böhme Thomas, Müller Harald, Saller Michael, Stöger Bernd, Stocker Georg, Wöhrrer Robert, Affenzeller Christoph, St. N.N.) 1.23,4.

15. Kuchelauer Ruderregatta

Sonntag, 25. Mai 2008

MASTERSRENNEN: Innerhalb der Abteilungen wurde der Sieger mit einer Handicap-Wertung ermittelt. Die in der Ergebnisliste ausgewiesene Zeit ist die um die Handicap-Zeit reduzierte Laufzeit.

R2: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. LIA B1 (KRAMMER Marcel) 1:53:00, 2. PIR (JÄGER Klaus) 2:02:30

2. Abt.: 1. LIA B2 (GARTNER Konstantin) 1:52:60, 2. STA B1 (POLLAK Gerald) 1:57:00, 3. LIA B3 (GOLDSCHMIED Lukas) 2:02:00.

Nur wer über sich hinauswächst, kann Weltklasse werden.

Go for Gold

1.000.000.000 € Gewinn
Kauf dein Go for Gold Produkt. www.go4gold.at

100% Unterstützung von:

Leit-2 - Euro erhalten bei McDonald's und InterSport

**RowX -
Meßdollensystem**

RowX ist ein neuartiges Meßgerät, daß dafür entwickelt wurde, die Leistung, Schlaglänge, Kraft, Bootsgeschwindigkeit sowie die -beschleunigung während des Trainings zu messen, zu speichern und über eine optionelle Telemetrie die Daten zum PC zu übertragen.

Row X bietet eine detaillierte Information über das Bootsverhalten und die Leistung des einzelnen Ruderers, unabhängig von den äußeren Bedingungen.

WEBASPORT
ON BOARD DATA SOLUTION

Tel: ++43 (1) 272 35 50
Fax: ++43 (1) 272 35 50 4
Mail: office@webasport.at
Web: www.weba-sport.com

R3: Schülerinnen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. LIA (SLADKY Sandra, COBBINA Nadine) 1:52:60, 2. STA B1 (HAMMER Lara, STEINER Katja) 1:57:60, 3. ALE (FASINA Bettina, KADLEC Petra) 2:07:00.

2. Abt.: 1. STA B2 (JAHN Sandra, SEIDL Stefanie) 2:07:50, 2. DBU (WELTERLEN Sarah, FRONEBERG Eva) 2:15:70.

R4: Juniorinnen-A-Doppelvierer

Einzelmeldung, Start gemeinsam mit R5, wird gesondert gewertet. 3. LIA (BEINHOFER Katja, ZWILLINK Nora, KARUNARANTE Dinalie, BORZACCHINI Stefanie) 3:40:40.

R5: Männer-Doppelzweier

1. AUS (HAHN Andreas, WURM Dominik) 3:24:60, 2. RGM AUS/DBU (WENIGHOFER Ralph, GAUBE Heini) 3:27:40.

R6: Masters-Männer-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RGM AUS/DBU (KRAL Andreas, MILODANOVIC Marko) B 3:21:00, 2. PIR (MATSCHELDOLNIG Bernd, FARKAS Alex) B 3:34:60.

2. Abt.: 1. NOR (KREBS Gerald, INMANN Peter) H 3:25:00, 2. MTK I 3:52:00.

R8a: Frauen-Einer

1. LIA (BORZACCHINI Stefanie) 4:02:60, 2. AUS (EBERT Veronika) 4:06:20, 3. ELL (TABORSKY Sabrina) 4:24:20.

R8b: Leichtgewichts-Frauen-Einer

1. ARG (MOLKENTHIN Anke) C 4:09:40 (Start gemeinsam mit RNR9).

R9: Masters-Frauen-Einer

1. AUS (EBERT Veronika) B 3:56:00, 2. ARG (MOLKENTHIN Anke) C 4:00:40, 3. STE (STUBY Claudia) A 4:32:60.

R10: Junioren-A-Doppelzweier

1. STA B1 (KOLMANN Alexander, GRUND Sebastian) 3:30:50, 2. STA B2 (SCHWEIGHARDT Jürgen, HOFBAUER Sebastian) 3:31:10, 3. WSW (HIRTZBERGER Julius, KOFLER Oliver) DIS 3:27:70.

R13: Junioren-B-Doppelvierer

1. WRV (KROFITSCH Christoph, TABORSKY Matthias, ENDLICHER Julian, KARNER Georg) 3:13:00, 2. STA (SEIDL Christoph, MATZNER Robert, WIEDERMANN Thomas, BRUNER Bernhard) 3:13:60, 3. LIA (GRUBER Alexander, PARG Manuel, SCHWEINHAMMER Thomas, LEITNER Aran) 3:17:50.

R14: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. ALE (PAMMER Pamina) 4:16:70, 2. STA B2 (KOLMANN Cornelia) 4:17:60, 3. LIA (JAKUBOWSKY Nicole) 4:23:00.

2. Abt.: 1. STA B1 (MATZNER Caroline) 4:24:40, 2. DBU (ZACH Melanie) 4:45:50.

R15: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. LIA B1 (KRAMMER Marcel, SUPERTIFURGA Giovanni) 1:54:70, 2. WSW (HIRTZBERGER Laurenz, LECHNER Valentin) 1:59:10.

2. Abt.: 1. LIA B2 (GOLDSCHMIED Lukas, GARTNER Konstantin) 1:48:40, 2. STA (MATZNER Hannes, WINKELBAUER Jan) 2:01:50.

R16: Schülerinnen-Doppelvierer mit St.

1. STA (HAMMER Lara, JAHN Sandra, SEIDL Stefanie, STEINER Katja, St. POLLAK Gerald) 1:59:60, 2. WRV (SLADKY Sandra, COBBINA Nadine, WELTERLEN Sarah, FRONEBERG Eva, St. N.N.) 2:06:60.

R17b: Leichtgewichts-Männer-Einer

1. AUS (HAHN Andreas) 3:46:70, 2. AUS (HARTER Clemens) 3:48:90.

R18: Masters-Männer-Einer

1. Abt.: 1. PIR (FARKAS Alex) A 3:39:20, 2. AUS (MILODANOVIC Marko) A 4:49:90.

2. Abt.: 1. DBU (GAUBE Heini) D 3:35:40, 2. STE (AIGNER Walter) C 3:46:60.

R19a: Juniorinnen-A-Einer

1. Abt.: 1. LIA B3 (ZWILLINK Nora) 4:08:80, 2. LIA B2 (BEINHOFER Katja) 4:16:30.

2. Abt.: 1. LIA B1 (BORZACCHINI Stefanie) 4:15:40, 2. ELL (TABORSKY Sabrina) 4:27:70.

R20: Junioren-A-Doppelvierer

1. STA (GRUND Sebastian, KOLMANN Alexander, KRIEG Martin, SCHWEIGHARDT Jürgen) 3:09:20,

2. WSW (HIRTZBERGER Julius, KOFLER Oliver, HARTL Sebastian, BUXBAUM Peter) 3:19:20.

R21: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. STA B1 (SEIDL Christoph) 3:44:20, 2. PIR (ENDLICHER Julian) 3:49:60, 3. LIA B2 (LEITNER Aran) 3:51:50.

2. Abt.: 1. LIA B1 (KROFITSCH Christoph) 3:47:70, 2. STA B2 (MATZNER Robert) 3:54:50, 3. ELL (TABORSKY Matthias) 3:57:30.

3. Abt.: 1. ALE (HEIDEN Christopher) 3:52:20, 2. LIA B3 (PARG Manuel) 4:02:10, 3. STA B3 (WIEDERMANN Thomas) 4:04:10.

4. Abt.: 1. LIA B4 (SCHWEINHAMMER Thomas) 3:54:30, 2. STA B4 (BRUNER Bernhard) 4:02:20.

R26: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. LIA (ZWILLINK Nora, BEINHOFER Katja) 3:50:60 (Start gemeinsam mit R29, Rennen wird gesondert gewertet).

R27: Schüler-Doppelvierer mit St.

1. LIA (GOLDSCHMIED Lukas, GARTNER Konstantin, KRAMMER Marcel, SUPERTIFURGA Giovanni, St. N.N.) 1:49:40, 2. STE (KODYM Maximilian, RINGER Konstantin, ERKER David, SCHAMSCHULA Sebastian, St. GERSTENMAYER Peter) 1:57:50.

R28: Schülerinnen-Einer

1. Abt.: 1. LIA B1 (SLADKY Sandra) 2:51:80, 2. ALE (KADLEC Petra) 2:07:50, 3. STA B3 (SEIDL Stefanie) 2:51:80.

2. Abt.: 1. NOR (STANSCHESWSKI Clara) 2:06:70, 2. LIA B2 (COBBINA Nadine) 2:16:60, 3. STA B2 (JAHN Sandra) 2:19:70.

3. Abt.: 1. STA B1 (HAMMER Lara) 2:00:20, 2. PIR (ENDLICHER Mira) 2:07:00.

R29: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. ALE (PAMMER Pamina, HOFER Cornelia) 3:57:20, 2. STA (KOLMANN Cornelia, MATZNER Caroline) 4:03:40.

R30a: Junioren-A-Einer

1. STA (KRIEG Martin) 3:47:80, 2. WSW (BACKHAUSEN Albert) 4:17:60.

R30b: Leichtgewichts-Junioren-A-Einer

1. AUS (WENIGHOFER Ralph) 3:41:60

R32: Masters-Männer-Doppelvierer

1. NOR (STUPPAN Willibald, GEISER Erich, KOLETNIK Erich, PRIPFL Gerold) F 2:52:30, 2. RGM AUS/PIR/ALB (SEEBOHM Florian, LÖBLICH Ado, HLOBIL Norbert, TESARIK Christian) G 2:59:80, 3. RGM DBU/PIR (KRAL Andreas, FARKAS Alexander, PASECKY Peter, GAUBE Heini) C 3:13:50.

R35: Junioren-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. LIA B3 (KROFITSCH Christoph, LEITNER Aran) 3:35:10, 2. ALE (HEIDEN Christopher, GROSZINGER Mauritz) 3:35:30, 3. STA B2 (WIEDERMANN Thomas, BRUNER Bernhard) 3:48:60.

2. Abt.: 1. RGM PIR/ELL (ENDLICHER Julian, TABORSKY Matthias) 3:28:10, 2. STA B1 (SEIDL Christoph, MATZNER Robert) 3:35:80.

R36: Mixed-Doppelzweier

1. Abt.: 1. LIA B1 (GRUBER Alexander, ZWILLINK Nora) 3:36:50, 2. LIA B2 (SCHWEINHAMMER Thomas, BEINHOFER Kathi) 3:41:30, 3. LIA B2 (PARG Manuel, JAKUBOWSKY Nicole) 3:54:30.

2. Abt.: 1. RGM ARG/DBU (MOLKENTHIN Anke, GAUBE Heini) 3:22:30, 2. PIR (FARKAS Sabine, FARKAS Alex) 3:38:50, 3. STE (STUBY Claudia, AIGNER Walter) 3:46:60, 4. MTK 3:55:40.

R37: Schulen-Cup

1. STA B2 (POLLAK Gerald, MATZNER Hannes, SCHNAIT Michael, WINKELBAUER Jan, St. SEIDL Stefanie) 1:45:20, 2. STE (KODYM Maximilian, RINGER Konstantin, ERKER David, SCHAMSCHULA Sebastian, St. GERSTENMAYER Peter) 1:50:80.

R38: Regattaplatzachter

1. RGM AUS/PIR (HAHN Elisabeth, FRIEDL Johanna, HABERL Chrisi, HARTER Clemens, SOMMER Werner, INMANN Christian, HAHN Andreas, WURM Dominik, St. DAXBÖCK Uwe) 3:12:50, 2. LIA (KROFITSCH Christoph, LEITNER Aran, SCHWEINHAMMER Thomas, GRUBER Alexander, BEINHOFER Kathi, BORZACCHINI Stefanie, KARUNARANTE Dinalie, JAKUBOWSKY Nicole, St. PERG Manuel) 3:26:00.

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.

TOTO
TOTO IST SPORT.
TOTO